

Beitr. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
49 (1999) 1	S. 173 - 209	6.04.1999

Zur Kenntnis der Dipterensammlungen Deutschlands

RUDOLF BÄHRMANN

Zusammenfassung

Die Zusammenstellung enthält eine Übersicht über 46 Dipterensammlungen deutscher Museen und wissenschaftlicher Institute, nach Bundesländern geordnet. Es erfolgt jeweils eine Charakterisierung der einzelnen Sammlungen.

Summary

The dipteran collections of German museums and scientific institutes are reviewed. Forty-six collections are listed in an alphabetical order of the German federal states where they are housed. Characteristic features are presented for each individual collection.

Das Zustandekommen wissenschaftlicher Sammlungen ist in der Regel das Ergebnis umsichtiger, oftmals rastloser Tätigkeit von Fachleuten, die mit ihrer Arbeit bestrebt sind, Fakten zu dokumentieren und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn auf der Grundlage des Sammlungsgutes zu vergrößern. Damit stellen wissenschaftliche Sammlungen einen wichtigen Grundpfeiler der Forschung dar. Auf Sammlungen angewiesen ist z. B. das Wissenschaftsgebiet der Systematik in der Biologie. Vergleichende Studien an biologischen Objekten spielen eine bedeutende Rolle, wenn es gilt, systematische Beziehungen zwischen einzelnen Taxa aufzudecken. Hierbei sind die in öffentlichen Museen aufbewahrten Typen von besonderer Bedeutung, d. h. die Exemplare von Tieren und Pflanzen, die der jeweiligen Erstbeschreibung der Arten zugrunde gelegen haben, womit die Arten der Wissenschaft erstmals zugänglich gemacht worden sind. Bei Revisionen, die mit zunehmender Kenntnis der Arten immer wieder erforderlich werden, stellen die Typusexemplare unverzichtbares Basismaterial dar.

Aber auch für Morphologen, Evolutionsbiologen, Tiergeographen und Ökologen bilden Sammlungen von Tieren und Pflanzen wichtige Grundlagen für die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Fragestellungen. Nicht zuletzt können alle Museumsbesucher an Hand von Schausammlungen etwas über die Vielfalt der Organismenwelt erfahren, die zu erhalten eine ernste Herausforderung an die Menschheit unserer Tage darstellt. Damit wird kein konservierender Naturschutz betrieben, sondern mit der Qualität unserer Umwelt kann zugleich Lebensqualität erhalten bzw. gefördert werden.

Entomologische Sammlungen bilden schon seit mehr als zwei Jahrhunderten eine bedeutsame Grundlage für die Erforschung der Insektenwelt der engeren Heimat wie auch größerer Faunengebiete. Nicht nur die Typen sind hier gefragt. Sammlungen mit gut bestimmtem Material besitzen einen unschätzbaren Wert für die Nachbestimmung von Insekten, für einen Formen- und Fundortvergleich. So stellen vor allem Lokalsammlungen eine wichtige Grundlage für faunistische Untersuchungen dar. Sie wiederum sind oftmals von großem Wert für tiergeographische, ökologische wie auch systematische Studien.

Im vorliegenden Beitrag soll interessierten Entomologen und vor allem Dipterologen ein erster Überblick über die in Museen vorhandenen Dipteren Sammlungen Deutschlands gegeben und zugleich auf eine Insektenordnung aufmerksam gemacht werden, deren Bearbeitung insbesondere in den vergangenen Jahrzehnten in stärkerem Umfang hat vorangetrieben werden können. Freilich handelt es sich dabei keineswegs um komplette Angaben. Trotz der eingehenden Erkundungen nach Zweiflüglersammlungen in deutschen Landen durch 25 Mitarbeiter, denen am Zustandekommen dieser Übersicht ein entscheidender Arbeitsanteil zukommt, weist das Ergebnis der Untersuchungen teilweise noch erhebliche Lücken auf. Nicht überall konnte mit gleicher Intensität nach etwaig vorhandenen Sammlungen nachgeforscht werden.

Neben den aktuellen Kontrollen der Sammlungen in zahlreichen Museen wurden auch die wertvollen Informationen der Publikationen von HORN et. al. (1990) sowie von MARWINSKI (1987, 1988) mit ausgewertet. Für Hinweise auf fehlende Sammlungen in dieser Übersicht wäre der Verfasser dankbar. Auch die Angaben zu den aufgeführten Dipterologen sind nicht immer vollständig. Lebensdaten, selbst Vornamen fehlen zum Teil. Hier sind also ebenfalls bei der Vervollständigung einer solchen Zusammenstellung noch Ergänzungen notwendig. Sie werden zu gegebener Zeit aber nicht allein durch die noch vorhandenen Informationslücken erforderlich. Auch Sammlungszukäufe der einzelnen Museen verändern das einmal gezeichnete Bild mehr oder weniger fortlaufend und rechtfertigen gelegentlich die Erstellung eines neuen, verbesserten Überblicks über die Dipteren Sammlungen Deutschlands.

Außer den musealen Sammlungen gibt es natürlich eine Vielzahl von Privatsammlungen. Ein repräsentativer Überblick fehlt zur Zeit noch. Eine Zusammenstellung von Informationen über diese Sammlungen soll deshalb späteren Erhebungen vorbehalten bleiben.

Angestrebt wurde, im Zusammenhang mit der Erfassung der Sammlungen auf folgende Fragen eine Antwort zu erhalten:

1. Welchen Umfang hat die Zweiflüglersammlung (Anzahl der Kästen, der Alkoholgläser, der Arten und Individuen etc.)?
2. Welche Zweiflüglerfamilien sind vertreten?
3. Sammlung(en) durch welche Sammler und wann erworben?
4. Namen der Spezialisten, die an der Bestimmung der Arten beteiligt waren?
5. Welche Qualität kommt den Fundortangaben zu?
6. Welche Sammelgebiete sind vertreten? (insbesondere bei Lokalsammlungen von Interesse)
7. Sind Typen, Paratypen etc. vorhanden und wenn ja, in welchem Umfang?
8. Wie ist der Zustand der Sammlungen zu bewerten?
9. Liegen über die Sammlungen bzw. Teile derselben oder einzelne Arten(gruppen) Veröffentlichungen vor?
10. Welche größeren Museen des jeweiligen Bundeslandes enthalten keine Dipteren Sammlung?

Dieser Fragespiegel liegt den Angaben der einzelnen Institutionen jedesmal zugrunde. Nicht in jedem Fall konnte zu sämtlichen Fragen eine Antwort gefunden werden. Mitunter sind aber auch zusätzliche Informationen vorhanden.

Es folgen einige Erläuterungen zur Auswertung der in Anlehnung an den Fragespiegel erhaltenen Angaben.

Zu 1) Die Anordnung der Sammlungen erfolgte jeweils nach ihrem Umfang, dort, wo es angebracht erschien, nach chronologischen Gesichtspunkten.

Zu 2) Die Dipterenfamilien wurden alphabetisch geordnet, bei sehr vielen Familien kam eine Trennung in "Nematocera" und "Brachycera" hinzu.

Zu 3) In der Regel wurde eine chronologische Anordnung vorgenommen. Nicht immer wird deutlich, ob diejenigen, von denen Sammlungen erworben worden sind, zugleich auch als Sammler tätig waren.

Zu 4) Die Namen der Spezialisten werden in alphabetischer Folge aufgeführt. Nicht immer ist bekannt, ob die genannten Personen nur Determinationsarbeiten oder außerdem auch Revisionen in den betreffenden Sammlungen vorgenommen haben. Dort, wo es möglich ist, wird darauf hingewiesen.

Am Ende der Zusammenstellung befinden sich zwei Register, 1. eine alphabetische Übersicht über die Orte und die Namen der Museen, aus denen Angaben über Dipteren Sammlungen vorliegen und 2. in alphabetischer Reihenfolge eine Übersicht über die Namen der Sammler mit Angabe des Museums, in dem sich von ihnen gesammeltes Material befindet.

Folgende Kolleginnen bzw. Kollegen sind bei der Ermittlung der Angaben über die Dipteren Sammlungen tätig gewesen, denen ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank sagen möchte für ihre Mühe bei der Beschaffung und Zusammenstellung der entsprechenden Angaben:

Berichterstatter:

Dr. WERNER BARKEMEYER
Süderhofenden 40-42, 24937 Flensburg

RONALD BELLSTEDT
Museum der Natur
Parkallee 15, 99867 Gotha

Dipl.-Biol. FRANK CREUTZBURG
Otto-Schwarz-Str. 38, 07745 Jena

INGE DUTY
Bonhoefferstr. 11, 18069 Rostock

Dipl.-Biol. JUTTA FRANZEN
Im Baumgarten 9, 51105 Köln

Auskünfte über Dipteren Sammlungen in:

Bremen, Übersee Museum. - Flensburg, Naturwissenschaftliches Heimatmuseum. - Oldenburg, Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. - Oldenburg, Universität, AG Terrestrische Ökologie

Gotha, Museum der Natur

Gera, Museum für Naturkunde

Goldberg, Museum. - Greifswald, Universität, Zoologisches Institut und Museum. - Rostock, Fachbereich Biologie, Spezielle und Angewandte Zoologie, Entomologische Sammlungen der Universität. - Sternberg, Heimatmuseum. - Stralsund, Museum für Meereskunde. - Waren/Müritz, Müritz-Museum

Bielefeld, Naturkunde-Museum. - Düsseldorf, Löbbecke-Museum. - Krefeld, Städtisches Museum. - Münster, Westfälisches Museum für Naturkunde

Dipl.-Biol. FRITZ GELLER-GRIMM
Spielmannstr. 20
65934 Frankfurt/M.

Darmstadt, Hessisches Landesmuseum. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg. - Kassel, Naturkundemuseum im Ottoneum. - Wiesbaden, Museum, Naturwissenschaftliche Sammlung

MATTHIAS HARTMANN
Naturkundemuseum
PSF 769, 99015 Erfurt

Erfurt, Naturkundemuseum

UWE KALLWEIT
Staatliches Museum für Tierkunde
Augustusstr. 2, 01067 Dresden

Chemnitz, Museum für Naturkunde. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde. - Freital, Heimatmuseum. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde. - Leipzig, Naturkundemuseum. - Tharandt, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Technische Universität Dresden. - Wilsdruff, Heimatmuseum

Dr. DIETRICH V. KNORRE
Phyletisches Museum
Am Neutor 1, 07743 Jena

Jena, Phyletisches Museum

Dr. FRANZ MALEC
Naturkundemuseum
Steinweg 2, 34117 Kassel

Mainz, Naturhistorisches Museum

FRANK MENZEL
Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde

Beeskow, Heimatmuseum. - Cottbus, Museum der Natur und Umwelt. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut

Dr. HANSMEYER
Forschungsstelle f. Ökosystemforschung
Olshausenstr. 40, 24098 Kiel

Hamburg, Zoologisches Museum der Universität. - Kiel, Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum. - Lübeck, Naturhistorisches Heimatmuseum

Dr. SABINE PRESCHER
Hinter der Masch 26
38114 Braunschweig

Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum

Direktor RAINER SAMIETZ
Museum der Natur
Parkallee 15
99853 Gotha

Altenburg/Thür., Naturkundliches Museum Mauritianum. - Augsburg, Naturmuseum. - Bamberg, Naturkundemuseum. - Coburg, Naturmuseum. - Erlangen-Nürnberg, Zoologisches Museum der Universität. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde. - München, Zoologische Staatssammlung. - Nürnberg, Naturhistorische Gesellschaft. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde. - Stuttgart, Institut für Zoologie der Universität Hohenheim

Dr. ANDREAS STARK
Seebener Straße 190
06114 Halle/Saale

Dessau, Museum für Naturkunde und Vorge-
schichte. - Halberstadt, Städtisches Museum. -
Halle/Saale, Sammlungen des Instituts für Zoo-
logie der Universität. - Köthen, Heimatmuseum.
- Magdeburg, Museum für Naturkunde

Dr. MICHAEL V. TSCHIRNHAUS
Universität, Fakultät für Biologie
Postfach 100131, 33501 Bielefeld

Bielefeld, Biologische Sammlung der Fakultät für
Biologie, Universität

Dr. HANS ULRICH
Zool. Forschungsinstitut und Museum
A. Koenig
Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Mu-
seum Alexander Koenig

Dipl.-Biol. HELLA WENDT
Museum für Naturkunde
Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

Berlin, Museum für Naturkunde, Humboldt-
Universität

An der Zusammenstellung der Daten waren weiterhin die folgenden Kollegen beteiligt: Dr. F. BRECHTEL, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe; Dr. K. VON DER DUNK, Hemhofen; M. JESSAT, Naturkundliches Museum, Altenburg/Thür.; H. KOLBECK, Landshut; Dr. F. REISS, Zoologische Staatssammlung München; Dr. T. ROMIG, Institut für Zoologie, Universität Hohenheim; Dr. H.-P. TSCHORSNIG, Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart.

Herrn Dr. R. GAEDIKE, Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, danke ich für die Übermittlung der Lebensdaten einiger Entomologen, die im Text erwähnt werden, Herrn Dr. K. ROHLFIEN, ebenfalls Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, für die freundliche Beratung bei der Manuskriptabfassung.

Die nachstehenden Angaben sind nach Bundesländern geordnet, die in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden.

Angaben zu den Dipterensammlungen

1. Baden-Württemberg

Karlsruhe

Staatliches Museum für Naturkunde (Anschrift: Postfach 6209, 76042 Karlsruhe)

1. 38 Kästen (50x40 cm).
2. Hervorzuheben sind folgende Familien (Anzahl der Kästen): Asilidae (1), Bombyliidae (1), Conopidae (2), Empididae (1), Muscidae (3), Sciomyzidae (1), Stratiomyidae (1), Syrphidae (10), Tabanidae (1), Tachinidae (1), Tipulidae (1).
3. Vorhanden sind 3 Kästen der Collection SCHMIEDEKNECHT, aber ohne Fundort- oder Datum-etiketten, des weiteren Material der Sammler BALLES, BECKER, FRENTZEN, HOHN DORF, KORMANN, LEININGER, STRITT, und zwar vor allem aus den 20er-60er Jahren unseres Jahrhunderts.
4. An der Determination beteiligten sich D. DOCZKAL, K. KORMANN.

5. Die meisten Stücke sind ordnungsgemäß etikettiert.
6. Gesammelt wurde überwiegend in Baden.
7. 2 Holo-, 1 Allo-, 4 Paratypen in Afghanistan-Ausbeuten (2 Kästen) der Jahre 1956 und 1966. Sammler: Herr AMSEL.
8. Das gesamte Material wird ordnungsgemäß aufbewahrt. Einige Familien sind systematisch geordnet, die Tiere sind determiniert (z. B. Syrphidae). Daneben auch unbestimmtes Material.
9. Publikationen:
KORMANN, K. (1971): Beitrag zur Conopidenfauna Südwestdeutschlands (Diptera, Conopidae). Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschlands 30: 147-152.
KORMANN, K. (1973): Beitrag zur Syrphidenfauna Südwestdeutschlands (Diptera, Syrphidae). Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschlands 32: 143-158.

Stuttgart

Staatliches Museum für Naturkunde (Anschrift: Rosenstein 1, 70191 Stuttgart)

1. Ca. 1 300 Sammlungskästen mit ungefähr 350 000 Tieren und ca. 21 000 Alkoholröhrchen (auch unbestimmtes Material); hinzu kommt zur Zeit nicht zugängliches Alkoholmaterial, wohl überwiegend Chironomidae, übernommen von D. SCHLEE und z. T. auch von W. HENNIG (mehrere Schränke).

2. Das umfangreiche Material verteilt sich auf die nachfolgenden Familien (in Klammern die Anzahl der Sammlungskästen):

N e m a t o c e r a - Bibionidae (8), Blephariceridae (3), Cecidomyiidae (4), Mycetophilidae (15), Sciaridae (5), Tipulidae und Limoniidae (50), dazu 20 000 Alkoholröhrchen und ca. 7 000 Präparate auf Objektträgern sowie ca. 6 000 Gallenproben (Sammlung Möhn); Psychodidae (3 und ca. 6 000 Präparate auf Objektträgern) (Sammlung Feuerborn); weiterhin Anisopodidae (2), Ceratopogonidae (1), Chaoboridae (1), Chironomidae (9), Culicidae (9), Dixidae (2), Ptychopteridae (2), Scatopsidae (2), Simuliidae (4), Thaumaleidae (1), Trichoceridae (3).

B r a c h y c e r a - Acartophthalmidae (1), Acroceridae (3), Agromyzidae (29 und ca. 1 000 Minenherbar-Belege), Anthomyiidae (24), Anthomyzidae (2), Apioceridae (1), Asilidae (67), Asteiidae (1), Aulacigastridae (1), Bombyliidae (70), Braulidae (?), Calliphoridae (33), Camillidae (1), Canacidae (2), Carnidae (1), Celyphidae (1), Chamaemyiidae (2), Chloropidae (20), Chyromyidae (1), Clusiidae (1), Coelopidae (2), Conopidae (14), Curtonotidae (1), Cuterebridae (zusammen mit Gasterophilidae, Hypodermatidae, Oestridae: 8), Diastatidae (1), Diopsidae (6), Dolichopodidae (13), Drosophilidae (5), Dryomyzidae (2), Egniidae (1), Empididae (54), Ephydridae (10), Gasterophilidae (zusammen mit Cuterebridae, Hypodermatidae, Oestridae: 8), Glossinidae (3), Heleomyzidae (6), Hippoboscidae (zusammen mit Nycteribiidae, Streblidae: 5), Hypodermatidae (zusammen mit Cuterebridae, Gasterophilidae, Oestridae: 8), Lauxaniidae (6), Lonchaeidae (4), Lonchopteridae (3), Megamerinidae (1), Micropezidae (zusammen mit Neriidae: 3), Milichiidae (3), Muscidae (60), Mydidae (3), Nemestrinidae (3), Neriidae (zusammen mit Micropezidae: 3), Nycteribiidae (zusammen mit Hippoboscidae und Streblidae: 5), Odinidae (1), Oestridae (zusammen mit Cuterebridae, Gasterophilidae und Hypodermatidae: 8), Opomyzidae (2), Otitidae (5), Pallopteridae (1), Pantophthalmidae (1), Periscelididae (1), Phoridae (10), Piophilidae (2), Pipunculidae (4), Platypezidae (3), Platystomatidae (4), Psilidae (4), Pyrgotidae (2), Rhagionidae (11), Rhinophoridae (5), Richardiidae (1), Ropalomeridae (1), Sarcophagidae (28), Scatophagidae (9), Scenopinidae (2), Sciomyzidae (9), Sepsidae (5), Sphaeroceridae (8), Stratiomyidae (47), Streblidae (zusammen mit Hippoboscidae und Nycteribiidae: 5), Syrphidae

(176), Tabanidae (48), Tachinidae (256 u. ca. 600 Alkoholröhrchen sowie ca. 500 Präparate auf Objektträgern), Tephritidae (38), Tethinidae (1), Therevidae (5), Thyreophoridae (1), Trixoscelidae (2), Xylomyidae (2), Xylophagidae (2).

3. Die ältesten Sammlungsteile enthalten vorwiegend Material von K.L.F. v. ROSER (1787-1868), W. STEUDEL (1829-1903), E. HOFMANN (1837-1892), A. V.D. TRAPPEN (1870-1945). In diesem Jahrhundert bedeutender Zuwachs der Sammlungen durch E. LINDNER (1888-1988), W. RICHTER und E. MÖHN. In die Hauptsammlung integriert wurden die Sammlungen von E. ENGEL (1866-1944), F. GROSCHKE (1914-1956), K. GRUHL (1888-1970), W. ZWÖLFER (1897-1967), A. GREB (1924-1996) und R. GAUSS. Zahlreiche Fliegen bekam das Museum von J. AHARONI und F. PLAUMANN (1902-?) sowie in Form von zurückbehaltenen Dubletten aus Einsendungen für Determinationen. In neuerer Zeit sammelten für das Museum M. HAUSER, B. HERTING, G. MIKSCH, H.-P. TSCHORSNIG.

4. An der Determination beteiligt waren: G. BÄCHLI (Drosophilidae), E. ENGEL (ältere Sammlungsbestände), F. GROSCHKE (Agromyzidae), M. HAUSER (Stratiomyidae partim, Acroceridae, Celyphidae), M. HAUSER, E. HÜTTINGER (Conopidae), M. HAUSER, U. SCHMID, C. CLAUSSEN (Syrphidae), W. HENNIG (Muscidae, Anthomyiidae), B. HERTING, H.-P. TSCHORSNIG (Tachinidae, Rhinophoridae), E. LINDNER, B. MANNHEIMS (Tipulidae), G. MIKSCH (Asilidae, Bombyliidae), P. E. NARTSHUK (Chloropidae), W. SCHACHT (Tabanidae partim), WANG XINLI (Psilidae), W. ZWÖLFER, B. MERZ (Tephritidae partim).

6. Überwiegend Paläarktis, aber auch Material aus Afrika und Südamerika u. a.

7. Zahlreiche Typen aus vielen Familien, die ältesten von V. ROSER (1787-1868).

Universität Hohenheim, Dipterenammlung des Zoologischen Instituts (Anschrift: Emil-Wolff-Straße 34, 70599 Stuttgart)

1. 25-30 Kästen.

2. Vorwiegend auffällige Brachycera, wie Asilidae, Calliphoridae, Conopidae, Muscidae, Syrphidae, Tabanidae, Tachinidae u. a., einige acalyprate Diptera, sehr wenige Nematocera.

3. Dr. E. IRMSCHER, Sammelzeitraum: 1908-1967; erworben ca. 1968.

4. Determinationsarbeiten durch: C. CLAUSSEN, D. DOCZKAL, M. HAUSER, T. ROMIG, H.-P. TSCHORSNIG (noch nicht abgeschlossen).

5. Die Qualität ist unterschiedlich, in 90% der Fälle aber eindeutig; gelegentlich fehlt das Datum.

6. Sammelgebiete sind Deutschland bis Norditalien, vorzugsweise Baden-Württemberg.

8. Der Zustand der Sammlung ist als überwiegend gut zu bezeichnen.

2. Bayern

Augsburg

Naturmuseum (Anschrift: Im Täle 3, 86152 Augsburg)

1. Ca. 30 Kästen (30x40 cm).

2. Fast ausschließlich brachycere Dipteren, dabei fast keine Calypratae.

3. Von Fischer zwischen 1935-1970.

4. Spezialisten, die sich an der Determination beteiligt haben, sind: M. HERING (Tephritidae), B. MANNHEIMS (Tipulidae), ferner O. DUDA, M. P. RIEDEL, Z. SZILÁDY.

5. Fundortangaben relativ grob.

6. Vornehmlich aus der Umgebung von Augsburg, aber auch aus dem Allgäu.

8. Die meisten Kästen in Ordnung, in einigen allerdings Fraßschäden.

9. Publikation

FISCHER, in: 16. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 1963.

Bamberg

Naturkundemuseum (Anschrift: Fleischstraße 2, 96047 Bamberg)

1. 29 Kästen (40x50 cm) mit über 11 500 Exemplaren von 1 138 Arten (Sammlung SCHNEID).

2. Fast sämtliche Dipteren-Familien sind vertreten.

3. Sammlung T. SCHNEID (1879-1958), 1930-1948 gesammelt.

4. Determination der Hälfte des Materials u.a. durch folgende Spezialisten: M. HERING (Tephritidae), O. KARL (Muscidae, Anthomyiidae), B. MANNHEIMS (Tipulidae), REINIG (Syrphidae), M. P. RIEDEL (die meisten anderen Familien), H.-P. TSCHORSNIG (Tachinidae).

5. Fundortangaben relativ grob.

6. Sammelgebiete sind Raum Bamberg, nördliche Fränkische Schweiz.

7. Paratypen von M. HERING sind vorhanden.

8. Zustand der Sammlung ist gut.

9. Publikation

VON DER DUNK, K. (1993): Aufnahme und Revision der Dipteren Sammlung von Dr. TH. SCHNEID im Naturkundemuseum Bamberg. LXVIII. Bericht Naturforsch. Ges. Bamberg, S. 45-81.

Coburg

Naturmuseum (Anschrift: Park 6, 96450 Coburg)

Es existiert lediglich eine kleine Dipteren Sammlung aus der herzoglichen Zeit; die Tiere weitgehend ohne Etiketten.

Erlangen-Nürnberg

Zoologisches Museum der Universität (Anschrift: Staudtstraße 5, 91058 Erlangen)

1. 2 Kästen mit Material ohne Fundortangaben als systematische Übersicht über die Diptera; dazu eine Sammlung von K. VON DER DUNK (2 Kästen) mit Dipteren aus Nordbayern.

München

Zoologische Staatssammlung (Anschrift: Münchhausenstraße 21, 81247 München)

1. Die Dipteren Sammlungen sind zu ungefähr gleichen Teilen in Alkohol und trocken konserviert.

Die letzteren umfassen ca. 315 000 Exemplare. Ein dritter Teil besteht aus ca. 40 000 Dauerpräparaten.

2. Nematocera und Brachycera sind repräsentativ vertreten. Besonders reichhaltig an Arten sind die folgenden Familien: Asilidae, Bombyliidae, Chironomidae, Dolichopodidae, Empididae, Limoniidae, Mycetophilidae, Stratiomyidae, Tabanidae, Tipulidae.

3. Zu nennen sind folgende Dipterologen und deren Sammlungen, die sich heute in der Zoologischen Staatssammlung befinden: J. B. RITTER VON SPIX (1781-1826) mit Expeditionsmaterial aus Brasilien (1817-1820), F. HERMANN (1859-1920) überwiegend Asilidae, A. THIENEMANN (1882-1960) Chironomidae.

In jüngerer Zeit wurden von E. J. FITTKAU 1960-1963 und 1965 Chironomidae mit ca. 1 000 Arten im Amazonasgebiet gesammelt; fast ausschließlich neue Arten, bisher nur ein Teil erschlossen. Seit 1976 ein großer Zuwachs von Arten aus verschiedenen faunistischen Projekten in Bayern, allein über 800 Dipterenarten aus dem oberbayerischen Murnauer Moos (F. REISS, W. SCHACHT). Zu erwähnen sind weiterhin die Sammlungen von H. MENDEL (Limoniidae) und E. PLASSMANN (Mycetophiloidea) mit insgesamt über 1 100 Arten.

7. Über 1 200 Typusarten vorhanden.

9. Publikationen

REISS, F. (1992): Die Sektion Diptera der Zoologischen Staatssammlung München. In: Mitarbeiter der Zoologischen Staatssammlung (Hrsg.): Chronik der Zoologischen Staatssammlung München. Spixiana, Suppl. 17: 72-82.

REISS, F. & SCHACHT, W. (1983): Die Typen der von J. B. v. SPIX und C. F. PH. v. MARTIUS gesammelten und von M. PERTY beschriebenen Dipterenarten (Insecta) in der Zoologischen Staatssammlung München. Spixiana, Suppl. 9: 307-312.

Nürnberg

Sammlung Naturhistorische Gesellschaft (Anschrift: Naturkundehaus Am Tiergarten, 90480 Nürnberg)

1. 15 Kästen (30x40 cm).
2. Hervorgehoben werden Syrphidae, Muscidae, Tachinidae u. a.
3. Wohl zwischen 1850 und 1910 gesammelt.
5. Sofern noch vorhanden sehr grobe Fundortangaben.
6. Besammelt wurde der Großraum Nürnberg.
8. Zustand meist sehr schlecht.

3. Berlin

Berlin

Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität (Anschrift: Invalidenstraße 43, 10115 Berlin)

1. Mit geschätzten 1,3 Mill. Trockenexemplaren und ca. 30 000 in Alkohol aufbewahrten Tieren gehört die Berliner Zweiflüglercollection zu den umfangreichsten Sammlungen Deutschlands. Das Trockenmaterial ist in 110 Schränken mit über 3 000 Kästen aufbewahrt. Die Alkoholpräparate, vorwiegend Larven, befinden sich in insgesamt etwa 3 500 Gläsern.

2. Fast alle Dipterenfamilien sind durch eine mehr oder weniger große Anzahl von Exemplaren vertreten.

3. Der Grundstock für die umfangreiche Sammlung des Museums wurde durch die 1878 erworbene Collection von F. H. LOEW (1807-1879) mit 60 000 Tieren (7 500 Arten, darunter viele Typen) gelegt. Hinzu kamen weitere bedeutende Sammlungen: T. BECKER (1840-1928) im Jahr 1893 mit 71 000 Exemplaren, 8 500 Arten; O. DUDA (1869-1941) mit Schwerpunkt auf den acalyptraten Dipteren, darunter viele Typen, die paläarktischen Dipteren kamen 1942 nach Berlin; P. STEIN (1852-1921), insbesondere mit Tachiniden- und Anthomyiiden-Material (weltweit); P. LACKSCHEWITZ (1865-1936), Tipulidae; E. MARTINI (1880-1960), Culicidae; E. H. RÜBSAAMEN (1857-1919), Cecidomyiidae und Gallensammlung; S. J. PARAMONOW (?-1967), Bombyliidae.

Gesondert wird als Lokalsammlung (2 Schränke) die 1941 erworbene Collection von M. P. RIEDEL (1870-1941) aus Frankfurt/O. aufbewahrt, in der sich Exemplare aus den meisten Zweiflüglerfamilien befinden, besonders hervorzuheben sind die Tipulidae und die Tachinidae, ferner das Material von F. H. STANNIUS (1808-1883), insbesondere Mycetophilidae. Hinzu kommt u. a. Material von W. DÖNITZ (1838-1912), G. ENDERLEIN (1872-1968), Culicidae; M. HERING (1893-1967), vor allem Agromyzidae; F. PLAUMANN (1902-?); Tephritidae, die über M. HERING an das Naturkundemuseum gelangt sind (HORN et al. 1990).

4. Außer den schon unter 3. genannten tauchen bei der Artbestimmung des Materials folgende Namen auf: CZERNY, DOLESCHALL, GERSTAECKER, HENNING, HERMANN, MEIGEN, SABROSKY, SPEISER, WIEDEMANN. Hinzu kommen zahlreiche Bearbeiter aus aller Welt, die in den letzten Jahrzehnten Revisionen vorgenommen haben.

5. Die Fundortangaben sind von höchst unterschiedlicher Qualität. Sie reichen von sehr ungenauen Angaben, wie "Europa" oder "Deutschland" (relativ selten) bis zu genauen Koordinaten-Benennungen, Angabe der Wirtspflanze u. a.

6. Material aus allen Erdteilen vorhanden, insbesondere aus der Paläarktis, Afrotropis und Neotropis. Hinzu kommen die schon genannte Lokalsammlung von M. P. RIEDEL aus der Umgebung von Frankfurt/O. und große Teile der Sammlung O. DUDA aus Schlesien.

7. ca. 30 000 Typen vorhanden.

8. Etwa 90% der bis zur Art bestimmten Nematocera und 80% der Brachycera befinden sich in der Hauptsammlung und sind nach den jeweils neuesten Katalogen geordnet. Unbestimmtes Material: ca. 200 000 Exemplare (Paläarktis und Afrotropis). Noch unpräpariert: ca. 30 000 Tiere (vorwiegend mittelamerikanische Expeditionsausbeuten). Es existiert eine Artenkartei mit Autor und Jahreszahl der Originalbeschreibung sowie Angabe des Standortes in der Sammlung.

9. Publikation

KÖNIGSMANN, E. (1967): Das Institut für Spezielle Zoologie und Zoologisches Museum der Humboldt-Universität zu Berlin. Entomol. Ber.: 1-8.

Typenkataloge folgender Familien sind vorhanden: Asilidae, Chloropidae, Drosophilidae, Heleomyzidae, Micropezidae, Nycteribiidae, Simuliidae, Streblidae.

4. Brandenburg

Beeskow

Heimatmuseum (Anschrift: Frankfurter Straße 22, 15848 Beeskow)

Keine Dipterenensammlung vorhanden.

Cottbus

Museum der Natur und Umwelt (Anschrift: Am Amtsteich 17/18, 03046 Cottbus)

Lediglich 2 Kästen mit teilweise bestimmten Dipteren vorhanden.

Eberswalde

Deutsches Entomologisches Institut (Anschrift: Schicklerstraße 5, PF 100238, 16202 Eberswalde)

1. In 42 Doppelschränken mit 1 890 Kästen und 4 Schränken mit Präparateschüben bzw. Präparatetischen und Alkoholflaschen werden über 300 000 Dipteren aufbewahrt, die nach der vorliegenden Determination mehr als 18 000 Arten (incl. der synonymen Arten, Formen und Varietäten) angehören. Hinzu kommen 550 fossile Exemplare (Collection MENZEL). Ca. 45 000 Exemplare sind nur bis zur Gattung bzw. Familie bestimmt.

2. Das Material verteilt sich auf 20 Familien der Nematocera und 83 Familien der Brachycera.

Der Sammlungsumfang pro Familie ist in Zahl der Kästen () angegeben:

N e m a t o c e r a - Anisopodidae (2), Bibionidae (5), Blephariceridae (2), Cecidomyiidae (3), Ceratopogonidae (6), Ceroplatidae (1), Chironomidae (16), Culicidae (6), Cylandrotomidae (1), Dixidae (1), Limoniidae (22), Mycetophilidae (15), Psychodidae (2), Scatopsidae (2), Sciaridae (5, dazu eine Präparatesammlung mit ca. 20 000 Tieren), Simuliidae (5), Tanyderidae (1), Thaumaleidae (1), Tipulidae (28), Trichoceridae (1).

B r a c h y c e r a - Acroceridae (3), Agromyzidae (20), Anthomyiidae (19), Anthomyzidae (2), Apioceridae (1), Asilidae (52), Asteiidae (2/4), Atelestidae (1), Aulacigastridae (1/4), Bombyliidae (26), Calliphoridae (10), Camillidae (1), Canaceidae (1), Celyphidae (1), Chamaemyiidae (3), Chiromyidae (1), Chloropidae (28), Clusiidae (2), Coelopidae (1), Coenomyiidae (1), Conopidae (8), Curtonotidae (1), Cuterebridae (1/4), Diastatidae (1), Diopsidae (2), Dolichopodidae (19), Drosophilidae (11), Dryomyzidae (2), Empididae (61), Ephydriidae (23), Gasterophilidae (1/2), Heleomyzidae (10), Hippoboscidae (3), Lauxaniidae (17), Lonchaeidae (7), Lonchopteridae (1), Megamerinidae (1), Micropezidae (5), Milichiidae (4), Muscidae (58), Mydidae (1), Neme-strinidae (5), Neottiophilidae (1), Neriidae (2), Nycteribiidae (2), Oestridae (1), Opomyzidae (1), Otitidae (6), Pallopteridae (2), Pantophthalmidae (1), Periscelididae (1/4), Phoridae (11), Piophilidae (2), Pipunculidae (5), Platypezidae (3), Platystomatidae (8), Psilidae (4), Pterocallidae (2), Pyrgotidae (2), Rhagionidae (8), Rhinophoridae (2), Rhopalomeridae (1/2), Richardiidae (2), Sarcophagidae (14), Scatophagidae (8), Scenopinidae (1), Sciomyzidae (10), Sepsidae (6), Sphaeroceridae (9), Stratiomyidae (21), Streblidae (1), Syrphidae (67), Tabanidae (30), Tachinidae (68), Tachiniscidae (1/2), Tanypezidae (1), Tephritidae (27), Tethinidae (1), Therevidae (6), Thyreophoridae (1), Trixoscelididae (1), Ulidiidae (4), Xylophagidae (1).

3. Als bedeutende Sammler wären zu nennen: C. R. OSTEN-SACKEN (1828-1906), B. LICHTWARDT (1857-1943), CH. SIEBERT (1859-1926), O. LORENZ (1863-1931), L. OLDENBERG (1863-1931), W. HORN (1871-1939), C.R.H. SAUTER (1871-1948), A. L. MELANDER (1878-1967), H. KÖLLER (1885-1968), K. ERMISCH (1898-1970).

4. Folgende Spezialisten haben Material der Sammlung bearbeitet oder Typen hinterlegt: ACZEL, ALEXANDER, ALLEN, BARANOFF, BECKER, BELING, BEZZI, BÖTTCHER, BORGMAYER, BROMLEY, CHVÁLA, COHER, COLE, COLLART, COLLES, COOK, CROSSKEY, CURRAN, CZERNY, CZILADY, DODGE, DUDA, EDWARDS, VAN EMDEN, ENDERLEIN, ENGEL, FISCHER, FLUKE, FREY, GOETH-GEUBER, GROSCHKE, HALL, HARDY, HEDSTRÖM, HENDEL, HENNIG, HERING, HERMANN, HERTING, HESSE, HORN, HUDSON, HULL, HUTTON, KARL, KERTESZ, KIEFFER, KRAMER, KRÖBER, LACK-

SCHIEWITZ, LANE, LENGERSDORF, LICHTWARDT, LINDNER, LOEW, LOPES, LUNDSTRÖM, LYNEBORG, MCALPINE, MALLOCH, MANNHEIMS, MARTINI, DE MEIJERE, MELANDER, MENZEL, MESNIL, MIK, MÖHN, MOHRIG, MORGE, MUNRO, OLDENBERG, V. OSTEN-SACKEN, PAINTER, PARAMONOW, PARENT, PEUS, PITCHARD, REINHARD, RIEDEL, RÖDER, ROHDENDORF, SACK, SCHMID, SCHMITZ, SEAGO, SÉGUY, SHEWELL, SIEBERT, SPEISER, SPENCER, STACKELBERG, STEIN, STELTER, STONE, STRENZKE, STROBL, STUCKENBERG, TONNOIR, TOWNSEND, TSACAS, VILLENEUVE, VOCKEROTH, WIEDEMANN, WINNERTZ, WIRTH, WYGODZYSKI, ZETTERSTEDT, ZIEGLER, ZUMPT.

7. Es existieren 6 689 Typen Trockenmaterial. Hinzu kommen in der Präparatesammlung 740 Typen (Sciaridae, Collection MENZEL)

9. Publikationen

- BLECH, H. & ROHLFIEN, K. (1987): Katalog der in den Sammlungen der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemals Deutsches Entomologisches Institut), aufbewahrten Typen - XXV (Diptera: Nematocera). Beitr. Ent., Berlin, 37: 203-258.
- KROEL, D. & ROHLFIEN, K. (1995): Deutsches Entomologisches Institut. Kleiner Institutsführer. - Eberswalde: Deutsches Entomologisches Institut. 98 S.: 116 Abb.
- ROHLFIEN, K. (1975): Aus der Geschichte der Entomologischen Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts: 1. Allgemeiner Teil. 2. Die Dipterensammlung. Beitr. Ent., Berlin, 25: 261-296.
- ROHLFIEN, K. (1994): Zur Geschichte der Dipterensammlung des Deutschen Entomologischen Instituts. Studia dipterologica, Halle/Saale, 1: 3-32.
- ROHLFIEN, K. & EWALD, B. (1970): Katalog der in den Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes aufbewahrten Typen - VIII (Diptera: Cyclorrhapha: Schizophora: Acalyptratae). Beitr. Ent., Berlin, 22: 407-469.
- ROHLFIEN, K. & EWALD, B. (1974): Katalog der in den Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts aufbewahrten Typen - XI (Diptera: Cyclorrhapha: Schizophora: Calyptratae). Beitr. Ent., Berlin, 24: 107-147.
- ROHLFIEN, K. & EWALD, B. (1975): Katalog der in den Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes aufbewahrten Typen - XIII (Diptera: Cyclorrhapha: Division Aschiza). Beitr. Ent., Berlin, 25: 151-161.
- ROHLFIEN, K. & EWALD, B. (1979): Katalog der in den Sammlungen der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung, Bereich Eberswalde (ehemaliges Deutsches Entomologisches Institut), aufbewahrten Typen - XVIII (Diptera: Brachycera). Beitr. Ent., Berlin, 29: 201-247.

5. Bremen

Bremen

Übersee Museum Bremen (Anschrift: Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen)

1. Die Dipterensammlung umfaßt 2 Schränke mit 46 Kästen. Die Dipteren sind nach Familien geordnet. Hinzu kommt Material von der Insel Memmert (1 Kasten), den Balearen, Marokko (1 Kasten), Sardinien, Trinidad, Venezuela (1 Kasten), Brasilien (2 Kästen), Costa Rica (1 Kasten), die Sammlungen W. GENZ (1885-1970), W. KLEVENHUSEN (1908-1987), J. D. SCHRÖDER u. a. aus dem Raum Bremerhaven-Cuxhaven (2 Kästen). Außerdem enthalten 2 Kästen "Schädlinge" (Bibionidae, Chloropidae, Culicidae, Drosophilidae, Muscidae, Tephritidae).

3. Es ist vor allem von A. H. NORWICH (1771-1858) zwischen 1815 und 1853 in der engeren und weiteren Umgebung von Bremen gesammeltes Material vorhanden. 1853 übergab er seine Sammlung an die Bremer Gesellschaft "Museum". Hinzu kommen Zweiflügler, gesammelt von J. D. ALFKEN (1862-1945) und den oben genannten Entomologen.

5. Das Material ist zum Teil nicht etikettiert. Asilidae, Rhagionidae und Stratiomyidae werden gegenwärtig durch Herrn W. BARKEMEYER revidiert. Auch werden die determinierten Exemplare zur Zeit per Computer erfaßt.

7. Typen sind offensichtlich nicht vorhanden.

6. Hamburg

Hamburg

Zoologisches Museum der Universität (Anschrift: Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg)

1. Über 2 000 Arten in über 17 000 Trockenexemplaren. Dazu kommen Alkoholmaterial sowie Gallen und Minen (zusammen über 2 200 Exemplare).

2. Vertreten sind die wesentlichsten Zweiflüglerfamilien als Trocken- bzw. als Alkoholmaterial. Gallen und Minen in größerer Artenzahl, insbesondere von folgenden Familien: Agromyzidae, Cecidomyiidae, Tephritidae.

3. Die Sammlung besteht aus den noch recht umfangreichen Resten der Collection O. KRÖBER (1882-1969), Material, das nach 1944 gesammelt worden ist, und zwar u. a. aus dem Eppendorfer Moor, dem Stadtpark Hamburg, dem Brenner Moor sowie von Groß Hansdorf. Eine Ergänzung dazu stellt die Dipterenansammlung aus dem Nachlaß von E. FELDMANN (1875-1960) dar. Sie ist artenreich und enthält Material des Hamburger Dipterologen G. GERCKE. In dieser Sammlung ist jede Art allerdings nur mit 1-2 Belegstücken vertreten. Hinzu kommt ein Gallen- und Fraßstückherbar, das K. EGGLE 1956 dem Zoologischen Museum überließ und das später noch erweitert wurde. Das aus der Zeit vor 1944 stammende KRÖBERSche Material wurde im 2. Weltkrieg vernichtet.

9. Publikationen

KRÖBER, O. (1930): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. I. Teil: Diptera Brachycera bis einschl. Conopidae. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 22: 19-78.

KRÖBER, O. (1931): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. III. Teil: Diptera Brachycera, Braulidae-Larvivoridae incl. Nachtrag zu Teil I. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 23: 63-113.

KRÖBER, O. (1935): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. II. Teil: Diptera Brachycera: Pyrgotidae bis Milichiidae incl. Nachträge zum Teil I und III. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 24: 45-156.

KRÖBER, O. (1937): I. Nachtrag zur Dipterenfauna Schleswig-Holsteins. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 26: 85-93.

KRÖBER, O. (1949): Die Dipterenfauna des Eppendorfer Moores im Wechsel der Zeiten. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 30: 69-89.

KRÖBER, O. (1956): Nachträge zur Dipterenfauna Schleswig-Holsteins und Niedersachsens (1933-35) Teil 1. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 32: 123-143.

KRÖBER, O. (1958): Nachträge zur Dipterenfauna Schleswig-Holsteins und Niedersachsens (1933-35) Teil 2. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 33: 39-96.

WAGNER, H. (1969): Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Staatsinstituts und Zoologischen Museums Hamburg. Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 66: 227-236.

7. Hessen

Darmstadt

Hessisches Landesmuseum (Anschrift: Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt)

1. Die Dipteren Sammlung umfaßt ca. 40 Kästen mit ungefähr 1 800 Taxa und 10 000 Individuen. Nur Trockenmaterial vorhanden.

2. Durch das Material werden fast sämtliche Familien repräsentiert, die es in der Paläarktis gibt.

3. Ein großer Teil der Sammlung besteht aus der Collection H. R. MEYER (1892-1944) mit ursprünglich 33 Kästen und ca. 7 000 Individuen. Fast sämtliche Zweiflüglerfamilien sind vertreten. Teile dieser Sammlung wurden von H. R. MEYER nach HORN et al. (1990) an E. REITTER, Troppau, übergeben. Restbestände davon kamen in das Nationalmuseum in Prag.

Zu nennen ist ferner die Collection O. MEYER (1858-1942), Vater des vorigen, mit Material aus allen Familien. Zu erwähnen ist auch Tauschmaterial von G. STROBL (1846-1925). Es handelt sich aber lediglich um insgesamt ca. 200 Tiere aus allen Familien. Hinzu kommt Material von: BOES, BRINK, EIGEN, FEUSTEL, HEIDENREICH, HERMANN, MEYER, PILLICH, REINWAR, RIEDEL, SCHIRNER, SIMONTORNYA, THALHAMMER.

4. An der Determination beteiligte Spezialisten: F. GELLER-GRIMM 1995 (Asilidae, Conopidae), M. HAUSER, 1995 (Acroceridae, Stratiomyidae), J.-H. STUKE, 1997 (Syrphidae partim, noch in Bearbeitung).

5. Die Collection MEYER ist ausreichend etikettiert.

6. Das Material stammt nur aus der Paläarktis, und zwar aus den folgenden Ländern: Armenien, Deutschland, speziell Umgebung Darmstadt, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, dem ehem. Jugoslawien, Makedonien, Österreich, Polen (Bromberg), Schweiz, Tschechische Republik, Ungarn, Nordafrika: Algerien, Marokko, Tunesien.

7. Typen von 4 Taxa (Asilidae) vorhanden, det.: J. VILLENEUVE, Brüssel. Typen von J. F. JAENNICKE, Frankfurt/M., fehlen.

8. Die letzte Neuaufrichtung der Sammlung erfolgte 1940. Schäden sind nicht bekannt. Vorgeesehen ist eine Neubearbeitung der Sammlung im Rahmen von Werkverträgen und eine EDV-Datenaufnahme.

Frankfurt/M.

Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (Anschrift: Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt/M.)

1. Vorhanden sind ca. 500 Kästen Dipteren mit >10 000 Taxa, zudem eine Alkoholsammlung (Limoniidae, Mycetophilidae, Sciaridae u. a.); auch eine Larvensammlung ist vorhanden (Chironomidae u. a.).

2. Fast alle in der Paläarktis vorkommenden Familien sind vertreten.

3. Sammlungen:

- Collection L.F.J.D. VON HEYDEN (1838-1915) mit Material aus mehreren Familien, durch ehemaligen Schimmelbefall in schlechtem Zustand.

- Collection F. PEUS (1904-1978), 60 Kästen, überwiegend Culicidae mit 9 000-10 000 Individuen und 3 200 Glaspräparaten.
- Collection E. PLASSMANN, insbesondere Mycetophilidae, umfangreiches Alkoholmaterial.
- Collection P. SACK (1865-1946), überwiegend Syrphidae in der Hauptsammlung, außerdem noch 20 separate Kästen. Die Collection SACK ist nicht vollständig vorhanden; einige Teile der Sammlung sind außerdem im Krieg zerstört worden.
- Collection K. STRENZKE (1917-1961), den Schwerpunkt der Sammlung bilden terrestrische Chironomiden (Kästen und Glaspräparate). Es läßt sich nicht sagen, ob die gesamte Collection STRENZKE vorhanden ist.
- Collection C. R. W. WIEDEMANN (1770-1840), Material aus mehreren Familien. Weiteres Material befindet sich in Kopenhagen, Wien und Berlin.
- Collection J. WINNERTZ (1800-1890), Umfang nicht bekannt.

Hinzu kommt Material von folgenden Sammlern: BAMBERG, BRAUNER, BRAUNS, CÜRTEN, DIETZE, ELBERT, EPPING, EYMELT, FELTEN, FLACH, FÖRSTER, FRANZ, GRAEFFE, GRÄFE, GROSSHOFF, GULDE, HAAS, HAGEN, HESSE, HEYDEN, HICKER, JAENNICKE, KARSEK, KELLER, KIRCHNER, KOCH, KOHL-LARSEN, KOHL-LARSON, KORB, KÜKENTHAL, KUNZMANN, LAMPE, LEONHARDI, MADER, MALLÁSZ, MARTEN, MEYER, MIRZA, MORTON, MÜLLER, NELSON, NICKER, NOACK, OLDENBERG, PAGANETTI, PALANKA, PAULI, PETERS, PFEIFER, PFITZNER, PRIOR, PUTZLER, REICHARD, RIEDEL, ROLLE, ROMS, ROTH, RÜPPELL, SACK, SATTLER, SCHÄFER, SCHALLEHN, SCHIRMER, SCHLIEMANN, SCHMIEDEKNECHT, SCHUBOTZ, SCHÜTZ, SEITZ, SNOW, STRASBURGER, STROBL, THALHAMMER, THEODOR, TRAUTMANN, VARENDORFF, VILLENEUVE, VOSSERER, WACHSMANN, WAHRMANN, WEISS.

4. An der Determination beteiligte Spezialisten: F. GELLER-GRIMM, 1996 (Asilidae), M. HAUSER, 1996 (Stratiomyidae partim), J. F. JAENNICKE, bis etwa 1868 (Tiere aus mehreren Familien), E. LINDNER, bis etwa 1978 (Stratiomyidae u. a.), F. MENZEL (Sciaridae), F. PEUS, bis 1978 (Culicidae), E. PLASSMANN (Mycetophilidae), P. SACK, etwa bis 1940 (Acroceridae, Mydidae, Neme-strinidae, Pipunculidae, Syrphidae), K. STRENZKE (Chironomidae).

5. Die Etikettierung des älteren Materials oft ungenügend.

6. Das Material stammt überwiegend aus der Paläarktis, die Sammlungsstücke von WIEDEMANN vor allem aus der Neotropis.

7. Ca. 600 Typen vorhanden, davon etwa 300 sog. Syntypen der Collection WIEDEMANN. Umfangreicheres Typenmaterial von folgenden Autoren: JAENNICKE, KRÖBER, LINDNER, LOEW, MANNHEIMS, PEUS, PLASSMANN, SACK, STRENZKE, WIEDEMANN, WINNERTZ. Ein Typenkatalog ist durch F. GELLER-GRIMM in Vorbereitung.

8. Die Hauptsammlung ist bis zu den 50er Jahren neu aufgestellt worden und in gutem Zustand. Geplant sind eine Neubearbeitung durch Spezialisten und eine EDV-Datenaufnahme.

9. Publikationen

- GELLER-GRIMM, F. (1999): Die Raubfliegen-Typen des Senckenberg-Museums Frankfurt a.M., nebst Bemerkungen zu einigen von WIEDEMANN und JAENNICKE determinierten Tieren (Diptera: Asilidae). *Senckenbergiana biologica*, Frankfurt a. M., (im Druck).
- PLASSMANN, E. (1974): Untersuchungen an Mycetophilidentypen aus der WINNERTZ'schen Sammlung. *Senckenbergiana biologica*, Frankfurt a.M., 55: 353-355.

Kassel

Naturkundemuseum im Ottoneum (Anschrift: Steinweg 2, 34117 Kassel)

1. Es sind ca. 5 000 Dipterenindividuen vorhanden.
2. Vorwiegend Syrphidae (4 000 Exemplare).
4. Syrphidenspezialist: F. MALEC.
8. Die Sammlung ist zur Zeit unzugänglich magaziniert.

Wiesbaden

Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden (Anschrift: Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden)

1. 200 Kästen mit >4 000 Taxa und insgesamt ca. 20 000 Dipteren-Individuen vorhanden.
2. Fast sämtliche aus der Paläarktis bekannten Familien sind vertreten. Es überwiegen die Diptera Brachycera.
3. Sammlungen:
 - Collection C. FETZER (1883-1955), 164 Kästen, davon 42 in die neue Hauptsammlung eingegangen, mit Material überwiegend aus der Umgebung von Wiesbaden.
 - Collection J. C. VON GERNING, sen. (1745-1802), 7 Kästen mit Schwerpunkt Brachycera. Die Sammlung kam 1829 durch den Sohn J. I. VON GERNING an das Museum, ist in hervorragendem Zustand (bis auf die Tipulidae), jedoch überwiegend ohne Fundortangaben.
 - Collection L. KIRSCHBAUM (1812-1880), 24 Kästen, davon 4 in die neue Hauptsammlung eingegangen, im wesentlichen mit Material aus der Umgebung von Wiesbaden, überwiegend ohne Fundortangaben. Material aus Spanien extra gekennzeichnet.
 - Collection W. ROTH (1864- nach 1930?), in die Collection FETZER integriert, Material aus verschiedenen Familien, vor allem aus der Umgebung von Wiesbaden.

Hinzu kommt Material von folgenden Sammlern:

BENDER, BERGER, BLÜMLEIN, BOES, BURGER, FELDMANN, GEISTHARDT, GÖLER, HEMMEN, KARL, LAMPE, SCHULZ, STOCK, TETRY, WEILER, WENDLAND.

4. An der Determination beteiligte Spezialisten: C. FETZER, bis 1945 (fast alle Familien), F. GELLER-GRIMM, 1995 (Asilidae, Conopidae, eine Publikation in Vorbereitung), M. HAUSER, 1996 (Stratiomyidae partim), F. MALEC, ab 1990 (Syrphidae, noch nicht abgeschlossen), P. SPEISER, 1988 (Asilidae partim), H.-P. TSCHORSNIG, 1988 (Tachinidae, Ergebnisse publiziert).
5. Das ältere Material oft ungenügend etikettiert, insbesondere aus den Collectionen GERNING und KIRSCHBAUM.
6. Das Material stammt vorwiegend aus der Paläarktis, insbesondere aus der Umgebung von Wiesbaden (Collectionen FETZER, KIRSCHBAUM, ROTH), Material aus aller Welt in der Sammlung GERNING.
7. Nur 4 Syntypen einer Asilidenart vorhanden.
8. Zustand der Sammlung im wesentlichen gut, es erfolgen regelmäßige Kontrollen; vorgesehen ist eine Neubearbeitung durch Spezialisten und eine EDV-Datenaufnahme.

9. Publikationen

- FETZER, C. (1937): Eine seltene Schwebfliege (*Syrphus*). Jb. Nass. Ver. Naturk., Wiesbaden, 84: 41-43.
- FETZER, C. (1938): Beitrag zur Kenntnis unserer Syrphidenfauna. Jb. Nass. Ver. Naturk., Wiesbaden, 85: 59-63.
- GEISTHARDT, M. (1990): Die Gerningsche Insektensammlung im Landesmuseum Wiesbaden. Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie. Mitt. int. ent. Ver., Frankfurt a. M., 15: 29-39.
- HEINECK, F. (1957): Der Nassauische Verein für Naturkunde in der Zeit vom 1.10.1955 bis Ende 1957. Jb. Nass. Ver. Naturk., Wiesbaden, 93: 130-133.
- KOCH, C. (1879): Dr. Carl Ludwig Kirschbaum. Jb. Nass. Ver. Naturk., Wiesbaden, 32: 324-334.
- MALEC, F. (1986): Die Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) der Umgebung Kassels. Teil 1: Syrphinae. Philippia, Kassel, 5: 346-379.
- SPEISER, P. (1911): Zur Kenntnis außereuropäischer Dipteren. Jb. Nass. Ver. Naturk., Wiesbaden, 64: 237-261.
- SPEISER, P. (1928): Kurze Kennzeichnung einer ostasiatischen Raubfliegenform. Schriften der physikalisch-ökonomischen Ges. zu Königsberg, Königsberg, 65: 155-157.
- TSCHORSNIG, H.-P. (1990): Die Raupenfliegen aus dem Museum Wiesbaden (Diptera: Tachinidae). Ein Beitrag zur Faunistik Hessischer Diptera. Mitt. int. ent. Ver., Frankfurt a. M., 15: 91-122.

8. Mecklenburg-Vorpommern

Goldberg

Museum (Anschrift: Am Mühlerweg, 19399 Goldberg)

Keine Insektensammlungen vorhanden.

Greifswald

Zoologisches Institut und Museum der Universität (Anschrift: Johann-Sebastian-Bach-Straße 11/12, 17489 Greifswald)

1. Zwei Schränke mit 77 Kästen (Hauptsammlung); außer der wissenschaftlichen Sammlung (auch Naßanteil) noch eine Demonstrationssammlung.

2. Die vorhandenen Zweiflügler gehören 18 Mücken- und 56 Fliegenfamilien an. Damit ist ein großer Teil der häufigeren Familien vertreten.

3. Der größte Teil der Sammlung umfaßt die Collection P. HECKEL (1856-1935), ca. 15 000 Exemplare. In 3 Kästen befindet sich Anthomyiiden- und Musciden-Material von O. KARL (1868-1945). Auch in anderen Kästen sind Tiere mit Etiketten von O. KARL enthalten. 28 Kästen umfassen die "Alte Dipteren-sammlung", die auf E. V. BERNUTH (1807-1878?) zurückgeht und die im Originalzustand erhalten ist.

Hinzu kommt Material folgender Sammler: ENDERLEIN, HEINZE, JANZEN, KRABBE, MEHR, G. H. MÜLLER, GREIFSWALD, PETZ, SCHIRMER, SCHMIDT, STROBL.

4. An Spezialisten, die die Sammlung bearbeitet haben und an Revisionen beteiligt waren, sind zu nennen: ENDERLEIN, FENSKE, HEINZE, HERING, ROZKOŠNY, SCHRÖDER.

5. Nur die neueren Sammlungsteile sind gut etikettiert. Hingegen ist insbesondere das Material der Sammlungen HECKEL und V. BERNUTH unvollständig oder gar nicht etikettiert.

6. Sammelgebiete sind meistens (Sammlung HECKEL) die Gegenden um Stralsund, Greifswald, Rügen u. a.

7. 1 Typus (*Opomyzidae*) und 2 Paratypen (*Simuliidae*) vorhanden.

8. Der Zustand der Sammlung ist im allgemeinen gut bis befriedigend. Zum Teil ist Schädlingsfraß erkennbar.

Vorhanden sind ferner: ein unvollständiges Gattungsregister der Dipteren (Kartei), ein 1854-1857 erstellter Katalog der Insektensammlung v. BERNUTH (Diptera: Band III), ein Verzeichnis der Dipteren Sammlung HECKEL und der "Alten Greifswalder Sammlung".

Rostock

Entomologische Sammlungen der Universität, Fachbereich Biologie, Spezielle und Angewandte Zoologie (Anschrift: Wismarsche Straße 8, 18057 Rostock)

1. An Sammlungen sind vorhanden: A. RADDATZ (1822-1913) mit 39 Kästen (doppelseitig bestückt) und O. KARL (1868-1945) mit 6 Kästen.

2. Die Sammlungen enthalten Material von 7 Mücken- und 48 Fliegenfamilien.

4. Spezialisten, die Material in der Sammlung bearbeitet haben: I. DUTY, F. MENZEL.

5. Die Stücke der Sammlung KARL sind mit Fundort und Datum etikettiert. Die Beschriftung der Sammlung RADDATZ ist unvollständig.

6. Sammelgebiete sind Amrum, Mecklenburg, Pommern.

7. 4 Typen (Dolichopodidae) vorhanden.

8. Während der Zustand der Sammlung KARL gut ist, enthält die Sammlung RADDATZ zum Teil Schädlingsfraß.

9. Publikationen

DUTY, I. (1995): Die Sammlung Diptera/Brachycera von O. KARL, Stolp in Pommern an der Universität Rostock, Fachbereich Biologie. *Studia dipterologica*, Halle/Saale, 2: 77-82.

DUTY, I. (1996): CARL FRIEDRICH ADOLF RADDATZ - ein großer Rostocker Entomologe und seine Insekten-sammlung an der Universität Rostock. *Arch. Freunde Naturg. Mecklb.*, Rostock, XXXV: 5-29.

DUTY, I. (1997): Die Stratiomyidae der Dipteren-sammlung A. RADDATZ an der Universität Rostock, Fachbereich Biologie. *Studia dipterologica*, Halle/Saale, 3: 183-192.

MENZEL, F. (1993): Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae). Teil V. - Die Sciaridae des Museums der Natur Gotha und des Zoologischen Instituts der Universität Rostock. *Veröff. Naturkundemus. Erfurt*: 147-154.

RADDATZ, A. (1873a): Übersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Insecten, II. Fliegen. *Arch. Nat. Meckl.* 27: 22-131.

RADDATZ, A. (1873b): Dolichopodiden aus Mecklenburg. *Stett. ent. Z.*, Stettin, 34: 323-334 (Veröffentlichung der Typen).

Sternberg

Heimatmuseum (Anschrift: Mühlenstraße 6, 21683 Sternberg)

Keine Dipteren-sammlung vorhanden.

Stralsund

Museum für Meereskunde (Anschrift: Deutsches Museum für Meereskunde und Fischerei, Katharinenberg 14-20, 18439 Stralsund)

Laut Auskunft des Museums für Meereskunde sind bei der Einrichtung dieses Museums sämtliche damals vorhandenen Insekten an das Naturkundemuseum Berlin gegeben worden.

Waren/Müritz

Müritz-Museum (Anschrift: Friedenstraße 5, 17192 Waren/Müritz)

1. Ca. 17 Kästen, zum Teil mit Dipteren und Hymenopteren bestückt; thematisierte Kästen, z.B. "Mücken und Fliegen als Krankheitsüberträger".
2. Material aus 12 Mücken- und 46 Fliegenfamilien vorhanden.
3. C. HAINMÜLLER (1875-1956), darunter Tiere mit der Etikettierung leg. SCHROEDER und leg. OEHLKE.
4. Spezialisten, die das Material bearbeitet haben: I. DUTY, O. KARL, G. MORGE, P. SACK.
5. Beschriftung unvollständig.
6. Sammelgebiete: Umgebung Waren/Müritz und Hiddensee
8. Der Zustand der Sammlung ist gut bis mangelhaft (Schädlingsfraß), zum größten Teil aber ungeordnet, die Determinationen unzuverlässig.

9. Niedersachsen

Braunschweig

Staatliches Naturhistorisches Museum (Anschrift: Pockelstraße 10A, 38106 Braunschweig)

1. Vorhanden ist die Dipterenammlung A. BRAUNS (1911-1996) mit 15 Kästen und eine Sammlung aus verschiedenen Nachlässen mit insgesamt 25 Kästen.
2. Beide Sammlungen geben einen repräsentativen Querschnitt der Familien des mitteleuropäischen Faunenbereiches wieder.

3. Sammlung BRAUNS: Von den insgesamt 15 Kästen enthalten 5 Dipteren des Meeresstrandes mit 11 Mücken- und 43 Fliegenfamilien. In 10 Kästen sind die "Brachycera des Binnenlandes" untergebracht, und zwar vertreten durch 63 Familien.

Sammler: G. V. BOCHMANN; A. BRAUNS; O. KARL

Die "Sammlung aus verschiedenen Nachlässen" besteht aus 25 Kästen. Sie enthalten 15 Mücken- und 46 Fliegenfamilien. Schwerpunkt bilden die Limoniidae, die Syrphidae sowie die Tipulidae der Sammlung K. W. T. BELING (1816-1898).

Sammler: T. BELING, P. V. OTTO und GRABOWSKI. Letzterer sammelte Ende des vorigen Jahrhunderts zahlreiche Zweiflügler für das Naturhistorische Museum.

4. Bearbeiter der Sammlung BRAUNS: G. V. BOCHMANN, A. BRAUNS, O. ENGEL, O. KARL, F. LENGERSDORF, S. J. SCHMITZ, D. TESCHNER u.a.

Bearbeiter der "Sammlung aus verschiedenen Nachlässen": W. BARKEMEYER, T. BELING, GRABOWSKI, C. NAUMANN, S. NEUN, P. V. OTTO, H. REUSCH u.a.

5. Während die Qualität der Fundortangaben in der Sammlung BRAUNS als gut zu bezeichnen ist, sind bei den Stücken der "Sammlung aus verschiedenen Nachlässen" nicht immer Fundortangaben vorhanden.

6. Die "Dipteren des Meeresstrandes" (Sammlung BRAUNS) entstammen den Küstengebieten der Nord- und Ostsee in Schleswig-Holstein, die "Brachycera des Binnenlandes" vor allem der

Umgebung von Stolp in Pommern, auch Schleimünde. Die Zweiflügler der "Sammlung aus verschiedenen Nachlässen" wurden meistens in und um Braunschweig gesammelt.

8. Der Zustand der Sammlungen läßt sich als gut bezeichnen.

9. Publikationen

REUSCH, H. (1988): Stelmücken aus der Sammlung BELING im Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig (Diptera: Limoniidae), I. Imagines. Braunschweiger naturkundl. Schriften 3: 19-28.

TESCHNER, D. (1997): Die Dipteren Sammlung im Staatlichen Naturhistorischen Museum in Braunschweig, insbesondere die Sammlung BRAUNS. Braunschweiger naturkundl. Schriften 5: 505-514.

THEOWALD, B. & MANNHEIMS, B. (1956): Die Tipuliden der Sammlung BELING. Entomol. Ber., Amsterdam, 16: 245-258.

Oldenburg

Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg (Anschrift: Damm 40-44, 26135 Oldenburg)

Keine separate Sammlung determinierter Dipteren vorhanden.

Arbeitsgruppe Terrestrische Ökologie der Universität (Anschrift: Postfach 2503, 26111 Oldenburg)

1. Eine Arbeitsvergleichssammlung für Nordwestdeutschland im Aufbau. Sie besteht bis jetzt aus 6 Kästen.

2. Stratiomyidae und Xylomyidae (1 Kasten), Syrphidae (4 Kästen), Xylophagidae und Rhagionidae (1 Kasten).

10. Nordrhein-Westfalen

Bielefeld

Naturkunde-Museum Bielefeld (Anschrift: Kreuzstraße 38, 33602 Bielefeld)

1. Zwei Kästen mit Dipteren in schlechtem Zustand, unsortiert und zum Teil ohne Fundortangaben.

Biologische Sammlung der Fakultät für Biologie, Universität Bielefeld (Anschrift: Postfach 100131, 33501 Bielefeld)

1a. Übersichtssammlung genadelter Dipteren: 40 Kästen.

1b. Alkoholsammlung: Geordnet nach Familien mit ca. 15 000 Röhrchen und 300 000 Individuen.

1c. Alkoholsammlung: Geordnet nach Proben von allen Kontinenten; jede Probe mit Karteikarte, auf der entweder die genaue oder aber die geschätzte Individuenzahl aus jeder Familie vermerkt ist: Etwa 2 500 Proben mit insgesamt 1,5 Mio Individuen.

2. Im Großen und Ganzen sind alle Dipterenfamilien der Welt vertreten. Der Schwerpunkt liegt bei den Acalypttratae. Genera und Arten sind meist unbestimmt. Bestimmungen liegen für europäische Arten folgender Familien vor: Carnidae, Clusiidae, Drosophilidae, Heleomyzidae, Lauxaniidae, Micropezidae, Milichiidae, Psilidae, Sciomyzidae, Sepsidae, Tethinidae und Scatophagidae, ferner für Lonchopteridae, Pipunculidae, Tabanidae.

3. Das Material ist nahezu ausschließlich von V. TSCHIRNHAUS gesammelt und die Sammlung von ihm aufgebaut worden.

4. An der Determination beteiligte Spezialisten: G. BÄCHLI, W. BARKEMEYER, M. DEMPEWOLF, H. GORCZYTTA, M. MANSARD-VEKEN, H.-M. OELERICH, F. PÜCHEL, W. SCHACHT, J. SCHLEEF, M. R. SCHNEIDER, M. V. TSCHIRNHAUS.

5. Die Fundortangaben sind sehr genau, außereuropäische Fundorte meist mit geographischen Koordinaten nach Satellitenmessung, vielfach auch mit Pflanzenlisten der Fundorte.

7. Keine Typen vorhanden.

8. Der Zustand der Sammlung ist optimal.

9. Diverse Publikationen über einzelne Familien liegen vor.

Bonn

Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig (Anschrift: Adenauerallee 160, 53113 Bonn)

1. Die Dipterenansammlungen enthalten gegenwärtig ca. 300 000 Exemplare, die größtenteils und mit nahezu gleichen Stückzahlen genadelt und in Alkohol vorliegen. Daneben sind einige tausend Mikropräparate und über 500 Bernsteininkluden vorhanden. Die Zahl der Bernsteininkluden dürfte in der nächsten Zeit weiter zunehmen.

In der Hauptsammlung sind die meisten Zweiflüglerfamilien vertreten. Die Bestände stammen größtenteils aus der Paläarktis und aus Südchina (Ausbeute KLAPPERICH).

Folgende Spezialsammlungen sind vorhanden:

- Phoridae, ca. 1 000 Arten aus allen Teilen der Erde, die Hälfte durch Typen belegt. Ihr Hauptbestandteil besteht aus der Sammlung H. SCHMITZ (1878-1960). Ergänzt wird die Sammlung SCHMITZ durch die seines Schülers E. BEYER und die von E. BAUMANN (umfangreiche Serien!). Weiterhin sind Einzelstücke von R. H. L. DISNEY, B. V. BROWN, M. BUCK (von ihm u. a. Holotypus der Typusart einer neuen Gattung) und T. GOTÔ vorhanden. Die Phoridae umfassen rund 40 000 Individuen, meist trocken präpariert, weniger in Alkohol konserviert, hinzu kommen 3 000 Mikropräparate.

- Tipuloidea und Limoniidae; sie gehören zu zwei Sammlungen (B. MANNHEIMS, 1909-1971, und H. MENDEL) und enthalten zusammen >130 000 Individuen, eine der größten und in ihrem Artenbestand vollständigsten Sammlungen für die Westpaläarktis; aber auch ostpaläarktische Arten vorhanden; 70 Arten durch Typen belegt, darunter 30 Holotypen.

- Blephariceridae, 44 Arten aus 5 Faunengebieten, die meisten aus der Westpaläarktis; 9 Arten durch Typen belegt; 1 500 Exemplare genadelt, etwa die gleich Anzahl in Alkohol, vorwiegend Larven und Puppen.

- Sciaridae der Sammlung F. LENGERSDORF (1880-1965), ziemlich ungeordnet und unvollständig etikettiert. Das Material stammt überwiegend aus der Westpaläarktis und aus Mexiko. Die Collection befindet sich als langfristige Leihgabe im Deutschen Entomologischen Institut, Eberswalde.

Düsseldorf

Löbbecke-Museum (Anschrift: Kaiserwertherstraße 380, 40474 Düsseldorf)

Keine Dipterenansammlung vorhanden.

Krefeld

Städtisches Museum (Anschrift: Burkünd, 47799 Krefeld)

Dipteren aus der Sammlung C. F. ROETTGEN (1859-1925), nach HORN et al. (1990).

Münster

Westfälisches Museum für Naturkunde (Anschrift: Himmelreichallee 50, 48149 Münster)

Eine Dipteren Sammlung vorhanden, aber noch nicht fertig durchgearbeitet.

11. Rheinland-Pfalz

Mainz

Naturhistorisches Museum (Anschrift: Reichklarastraße 1, 55116 Mainz)

1. Vorhanden sind ca. 77 000 Dipteren-Individuen aus 345 Taxa.
2. Conopidae (1 000 Expl.), Stratiomyidae (1 000 Expl.), Syrphidae (75 000 Expl.).
6. Hauptsammelgebiete sind: Rheinland-Pfalz, Nord-Hessen, Süd-Niedersachsen und die Alpen.

12. Saarland

Keine Angaben.

13. Sachsen

Dresden

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden (Anschrift: Augustusstraße 2, 01067 Dresden)

1. Vorhanden sind 500 Kästen mit ca. 130 000 Dipteren-Individuen, 350 Präparatekästen mit ca. 30 000 mikroskopischen Dauerpräparaten, ein Gallenherbar mit 4 000 Pflanzenpräparaten und 2 000 Alkoholgefäße mit determiniertem und indeterminiertem Material.

2. In der Sammlung sind Dipteren fast aller in der Paläarktis und von einem großen Teil der in der Neotropis vorkommenden Familien enthalten. Den Schwerpunkt bilden die Mycetophilidae s. l. (in Alkohol) und die Cecidomyiidae (Balsampräparate).

3. Als Sammler seien genannt: A. F. A. KUNTZE (1842-1933) für europäische Dipteren, Sammlungszugang: 1933, K. A. W. SCHNUSE (1850-1909) für Dipteren aus der Neotropis und Europa, Sammlungszugang: 1911, H. J. STARKE (1870-1954) für Material aus Europa und H. STELTER (?-?) für Cecidomyiidae und das Gallenherbar aus Mitteleuropa.

Darüber hinaus stammen kleinere Mengen an Dipteren von W. HEESE (Syrphidae), H. KRAMER (diverse Brachycera), O. STAUDINGER & A. BANG-HAAS (diverse Diptera), G. STROBL (Tauschexemplare). Jüngere Aufsammlungen stammen überwiegend von U. KALLWEIT (Mycetophilidae s.l.) und H. NÜSSLER (Syrphidae).

4. Über die Zahl der an der Determination beteiligten Spezialisten besteht noch kein vollständiger Überblick; die nachstehende Aufzählung ist demzufolge unvollständig: J. M. ALDRICH, G. BÄCHLI, C. J. BARROS DE CARVALHO, A. BAU, D. BECHEV, T. BECKER, M. BEZZI, R. A. CANNINGS, M.

C. COSCARÓN, M. COURI, C. H. CURRAN, O. DUDA, M. C. VAN DUZZEE, F. W. EDWARDS, G. ENDERLEIN, N. L. EVENHUIS, G. FAIRCHILD, H. Y. HAN, W. HEESE, R. HEIß, F. G. HENDEL, W. HENNIG, F. HERMANN, M. HRADSKY, R. L. HURLEY, J. JENKINS, M. JEREMIES, U. KALLWEIT, C. KASSEBEER, O. KRÖBER, A. KUNTZE, S. MARSHALL, E. MARTINI, H. MENDEL, F. MENZEL, M. METZ, O. P. NEGROBOV, A. NORRBOM, V. H. ORITZ, D. PAMPLONA, O. PARENT, H. PELLMANN, J. A. RAFAEL, M. P. RIEDEL, A. L. SERRA, A. J. SHELLEY, B. SINCLAIR, K. E. V. SMITH, S. M. L. SOELHO, A. A. STACKELBERG, A. STARK, P. STEIN, H. STELTER, G. STROBL, C. THOMPSON, D. WERNER, T. WHEELER.

5. Über 95% der Präparate sind mit Fundortangaben versehen, deren Genauigkeit mindestens bis zum Niveau größerer Ortschaften oder begrenzter Landschaftsteile führt.

7. Vorhanden sind >1 000 Typusexemplare von einigen hundert Arten. Eine genauere Übersicht fehlt noch.

8. Der Erhaltungszustand der Sammlung ist gut. Erst ein kleiner Teil ist als Hauptsammlung neu aufgestellt. Das meiste Material ist innerhalb der Einzelcollectionen systematisch geordnet, aber schwer zugänglich. Etwa 80% der in den Kästen vorhandenen Individuen sind bis zur Art bestimmt.

9. Publikationen

Es liegen zu folgenden Familien Typenkataloge vor: Asilidae, Dolichopodidae, Simuliidae.

Freital

Heimatomuseum (Anschrift: Haus der Heimat, Burgker Straße 61, 01705 Freital)

Insektensammlung, u. a. Dipteren (HORN et al. 1990).

Görlitz

Staatliches Museum für Naturkunde (Anschrift: Am Museum 1, 02826 Görlitz)

1. Die Sammlung enthält 85 Kästen mit 13 310 Dipteren-Individuen (Stand: 14.2.1996).

Hinzu kommt diverses unsortiertes, nicht determiniertes Material und Alkoholmaterial (insbesondere Dipterenlarven). Außerdem ist ein umfangreiches Gallen- und Minenherbar mit den entsprechenden Dipteren-Belegen vorhanden.

2. Die Nematocera sind nur mit wenigen Gruppen und einer geringen Artenzahl vertreten, die Brachycera repräsentieren fast alle in Mitteleuropa vorkommenden Zweiflüglerfamilien. Schwerpunkt: Syrphidae (15 Kästen mit vorwiegend neuerem Material) und calyptrate Gruppen, wie Anthomyiidae (8 Kästen), Sarcophagidae (5 Kästen), Tachinidae (12 Kästen).

3. Sammler und Erwerb:

- Collection W. BAER (1867-1934), wenig Material von der Kurischen Nehrung (Ostpreußen) aus dem Jahr 1896.

- Collection H. BUHR (1902-1968), 1963 Minenherbar und 1968 Gallenherbar an das Museum gekommen.

- Collection A. KUNTZE (1842-1933), 1897 ca. 2 000 Exemplare übernommen, von denen nur noch eine wesentlich geringere Zahl erhalten ist.

- Material von H. KRAMER (1872-1935), 1911 über 900 Exemplare erworben, Hauptteil der Sammlung KRAMER, ca. 10 000 Tiere, über Isis Bautzen 1970 vom Stadtmuseum Bautzen übernommen.

- Collection K. T. SCHÜTZE (1858-1938), 1974 Übernahme der Sammlung vom Stadtmuseum Bautzen in stark fraßgeschädigtem Zustand; nur wenig Material erhalten; 1989 Gallen- und Minenherbar vom Staatlichen Museum für Tierkunde, Dresden, übernommen.

Dipteren aus der Collection O. SCHNEIDER, Material von Borkum, wahrscheinlich via KUNTZE erhalten, 1985 ein kleines Minenherbar von S. KLENGE übernommen.

In geringem Umfang existieren neuere Aufsammlungen von M. SIEBER, Großschönau (div. Beifänge), und von R. FRANKE, Görlitz, (Asilidae, Conopidae, Stratiomyidae, Syrphidae, Tabanidae).

4. An der Determination beteiligten sich vorwiegend H. KRAMER, in geringerem Umfang auch O. DUDA, P. STEIN und J. VILLENEUVE.

In neuerer Zeit wurden Determinationen bzw. Teilrevisionen vorgenommen von: ANDERSEN (Tachinidae), BUHR (Gallen und Minen), HAN (Tephritidae), JEREMIES (Tabanidae), MARTINEK (Acalyptratae), MICHELSEN (Anthomyiidae), MIKSCH (Asilidae), PAPE UND POVOLNY (Sarcophagidae), SCHOLZ (Syrphidae), V. TSCHIRNHAUS (Chloropidae), ZIEGLER (Tachinidae), ZOERNER (Minen).

5. Die Dipteren sind überwiegend vollständig etikettiert.

6. Das Material stammt vor allem aus der Oberlausitz, aber auch von anderen mitteleuropäischen Fundorten.

7. Typenmaterial ist von ca. 20 Arten vorhanden. Bei einigen Arten ist jedoch der Typenstatus noch unklar.

8. Zustand der Sammlung sehr gut. Das gesamte Material befindet sich geordnet in einer Hauptsammlung und ist leicht erschließbar. Kataloge oder Dateien fehlen.

9. Publikationen

KRAMER, H.: Klassische Literatur

Neuere Literatur:

BUHR, H. (1964): Sächsische Minen. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 39: 1-72.

BUHR, H. (1966): Sächsische Gallen (Zooecidien). Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41: 1-74.

FRANKE, R. (1982): Zur Geschichte der entomologischen Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56: 1-21.

MARTINEK, V. (1978): Teilrevision der Dipteren-Sammlung von H. KRAMER im Museum für Naturkunde Görlitz. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 52: 1-18.

POVOLNY, D. (1988): Typenbezeichnung und heutiger taxonomischer Stand der von HEINRICH KRAMER beschriebenen Sarcophagini (Diptera, Sarcophagidae). Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 62: 1-16.

Leipzig

Naturkundemuseum (Anschrift: Lortzingstraße 3, 04105 Leipzig)

1. Vorhanden sind 14 Kästen mit heimischen Dipteren (Hauptsammlung). Davon umfassen die Syrphidae 3 Kästen. Hinzu kommen 6 Kästen der Sammlung A. J. REICHERT (1859-1939) aus Mitteleuropa. Die Systematik der Familien in der Hauptsammlung entspricht dem Stand von 1920, diejenige in der Sammlung REICHERT dem von 1940.

2. Die Nematocera sind mit 13, die Brachycera mit 36 Familien vertreten. Relativ artenreich sind die Anthomyiidae (55 Arten), Bombyliidae (27), Conopidae (25), Dolichopodidae (84), Empididae, s.l. (33+43), Sciomyzidae (28), Tachinidae (81+26), Tephritidae (46), Tipulidae (42+6).

In der Sammlung REICHERT sind hervorzuheben die Stratiomyidae (40 Arten), die Tabanidae (28 Arten). 2 500 Dipteren sind nur grob nach Familien sortiert.

3. Aufgebaut wurde die Sammlung durch A. SCHULZE zwischen 1910 und 1916, später durch Material der Sammler A. J. REICHERT, F. TORNIER u. a. ergänzt. Die Sammlung REICHERT gelangte über das Zoologische Institut der Universität in den 60er Jahren an das Naturkundemuseum. Im Zoologischen Institut wurde sie von MICHALK umgesteckt.

4. Bearbeitet wurde die Sammlung von JEREMIES (Tabanidae), MORGE (Lonchaeidae), PELLMANN (Syrphidae). Ein Teil der Sammlung hat RIEDEL zur Determination vorgelegen (Briefwechsel REICHERT-RIEDEL).

5. Die Hauptsammlung ist katalogisiert und inventarisiert, die Notizen zu den Fundortangaben sind nachvollziehbar und enthalten Datum und den Namen der Sammler. Angaben zu den Exemplaren der Sammlung REICHERT zum Teil über REICHERTS Tagebücher erschließbar.

6. Hauptsammelgebiete: Umgebung Leipzigs, sächsischer Teil der Dübener Heide, Muldentalkreis, Kammerforst bei Lucka, Umgebung Eilenburg und Kämmereiforst, ferner werden folgende Orte genannt: Borna, Dessau, Eisleben, auch das Erzgebirge, Merseburg und Thüringen.

8. Das Material ist weitgehend unversehrt.

9. Publikationen

Die Tabaniden-Daten verwendete JEREMIES für das kommentierte Verzeichnis der Insekten Sachsens. Zur Sammlung REICHERT liegt eine Veröffentlichung von SCHILLER vor.

Tharandt

Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Technische Universität Dresden (Anschrift: Piennersstraße 7, 01737 Tharandt)

Tachiniden-Sammlung des Forstzoologen W. BAER (1867-1934), nach HORN et al. (1990).

Wilsdruff

Heimatmuseum (Anschrift: Gezinge 12, 01723 Wilsdruff)

Insektensammlung, u. a. Dipteren vorhanden.

14. Sachsen-Anhalt

Dessau

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte (Anschrift: Askanische Straße 32, 06842 Dessau)

1. 11 Kästen mit über 5 000 Dipteren.

3. Im wesentlichen Material von H. ZOERNER Dessau, zu Beginn der 1970er Jahre in der Umgebung von Dessau gesammelt; hinzu kommt in geringem Umfang Material von E. HEIDENREICH, T. KARISCH, K. RUDOLPH, W. WALLIS.

5. Material gut etikettiert, doch teilweise schlecht präpariert und in keinem guten Zustand, zum großen Teil unbestimmt und nicht sortiert.

6. Es handelt sich um eine Regionalsammlung mit Schwerpunkt Umgebung von Dessau, Torgau und Wörlitzer Park.

Halberstadt

Städtisches Museum (Anschrift: Domplatz 36, 38820 Halberstadt)

Keine Dipterenansammlung vorhanden.

Halle/Saale

Sammlungen des Instituts für Zoologie der Universität (Anschrift: Domplatz 4, 06099 Halle/Saale)

1. Die größte Dipterenansammlung geht auf V. V. RÖDER (1841-1910) zurück; sie umfaßt mehr als 160 Kästen, davon enthalten ca. 140 Kästen sortiertes und determiniertes Material. Außerdem sind einige kleinere Collectionen vorhanden, auch Material aus Sumatra, aber noch unsortiert.

2. Zahlreiche Familien sind vertreten.

4. Die Sammlung wurde von vielen Spezialisten bearbeitet, u. a. von: BAU (1929), BECQUAERT (Jahr?), CZERNY (Jahr?), DUDA (1931), ENGEL (1928/1929), HENNIG (Jahr?), KRÖBER (1926/1927), LENGERSDORF (Jahr?), LINDNER (Jahr?), MENZEL und MOHRIG (1993), MORGE (1959?), OLDENBERG (1928-1931), PARENT (Jahr?), Sack (1927, 1930), SCHMITZ (1925), VILLENEUVE (1929/1931).

6. Das Sammelgebiet V. V. RÖDERS erstreckte sich auf die Umgebung von Aschersleben, Hoym und den Harz.

7. Typen sind in größerem Umfang vorhanden.

8. In einigen Kästen ist in geringem Umfang Fraß festgestellt worden.

9. Publikation

STARK, A. (1995): Zu Leben und Werk des Dipterologen VICTOR VON RÖDER (1841-1910). *Studia dipterologica*, Halle/Saale, 2: 131-152.

Köthen

Heimatmuseum (Anschrift: Schloßplatz 4, 06366 Köthen)

Keine Dipterenansammlung vorhanden.

Magdeburg

Museum für Naturkunde (Anschrift: Otto-von-Guericke-Straße 68-73, 39104 Magdeburg)

Keine Dipterenansammlung vorhanden.

15. Schleswig-Holstein

Flensburg

Naturwissenschaftliches Heimatmuseum (Anschrift: Süderhofenden 40-42, 24937 Flensburg)

1. 20 "große" Kästen (51x42 cm) und 31 "kleine" Kästen (35x25 cm) vorhanden.

2. Wohl sämtliche in Schleswig vorkommende Familien vertreten; systematisch geordnet sind: Asilidae, Rhagionidae, Stratiomyidae, Syrphidae, Xylomyidae und Xylophagidae; das übrige Material ist ungeordnet, zum Teil noch nicht bestimmt.

4. Die älteren Bestände gehen auf W. EMEIS (1891-1973) zurück. Umfangreiche Exkursionsnotizen lassen sich den Belegexemplaren zuordnen. Neuere Aufsammlungen stammen von W. BAR-KEMEYER.

7. Keine Typen vorhanden

9. Publikationen

EMEIS, W. (1962): Dolichopodiden und Empididen als Leitformen der Heide- und Moorgebiete der Geest. Mitt. faun. AG Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck, (N.F.) 14: 61-65.

EMEIS, W. (1964): Untersuchungen über die ökologische Verbreitung der Dolichopodiden (Insecta-Diptera) in Schleswig-Holstein. Schr. nat.wiss. Ver. Schleswig-Holstein 35: 61-75.

EMEIS, W. (1970): Zur Verbreitung und Ökologie der Empididen (Insecta-Diptera) in Schleswig-Holstein. Schr. nat.wiss. Ver. Schleswig-Holstein 40: 79-96.

EMEIS, W.; HOOP, M.; SICK, D.; SICK, F. & SICK, H. (1967): Die Dipteren des Reher Kratts. Faun.-ökol. Mitt. 3: 191-202.

JANSSEN, W. (1991): WALTHER EMEIS 1891-1973 - seine Bedeutung für Heimatforschung und Naturschutz in Schleswig-Holstein. Die Heimat, Neumünster, 98:157-162.

Kiel

Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum (Anschrift: Olshausenstraße 40, 24098 Kiel)

1. Vorhanden ist Zweiflüglermaterial von O. KARL (1868-1945), A. BRAUNS (1911-1996), M. HOOP und R.-G. SOMMER.

2. Dolichopodidae, 38 Arten, alle nachbestimmt von H. MEYER; Syrphidae (146 Arten), nachbestimmt von C. CLAUSSEN.

Weiteres Material (Asilidae, Bombyliidae, Conopidae, Rhagionidae, Therevidae) im Museum Kiel vorhanden.

5. Die genadelten Syrphidae der Sammlung HOOP sind in handgeschriebenen, nicht publizierten Listen mit exakten Fundortangaben erfaßt worden.

9. Publikationen

BRAUNS, A. (1949): Autökologische Untersuchungen über die thalassicolen Zweiflügler (Diptera) im schleswig-holsteinischen Bereich der Nord- und Ostsee. Diss. Kiel, 664 S. (vorhanden im Biologischen Zentrum Kiel); gekürzt publ. in: Arch. f. Hydrobiol. 55: 453-494.

HOOP, M. (1987): Zur Kenntnis der Schwebfliegenfauna Schleswig-Holsteins (Diptera, Syrphidae). Drosera 87: 59-64.

KARL, O. (1930): Thalassobionte und thalassophile Diptera Brachycera. In: GRIMPE/WAGLER: Die Tierwelt der Nord- und Ostsee. Leipzig XI.e2: 33-84.

SOMMER, R.-G. (1978): Experimentell-ökologische Untersuchungen an Dolichopodiden (Diptera-Brachycera) im Grenzbereich Land-Meer. Diss. Kiel, 123 S.

Lübeck

Naturhistorisches Heimatmuseum (Anschrift: Mühlendamm 1-3, 23552 Lübeck)

3. Vollständig und gut erhaltene Sammlung von H. SAAGER.

9. Publikationen

SAAGER, H. (1959): Die Dipterensammlung des Naturhistorischen Heimatmuseums der Hansestadt Lübeck. Ber. Ver. Natur u. Heimat u. d. Naturhist. Mus. Lübeck, H. 1: 21-62, Teil 1.

SAAGER, H. (1964): Die Dipteren Sammlung des Naturhistorischen Heimatmuseums der Hansestadt Lübeck. Ber. Ver. Natur u. Heimat u. d. Naturhist. Mus. Lübeck, H. 6: 56-80, Teil 2.

SAAGER, H. (1970): Die Dipteren Sammlung des Naturhistorischen Heimatmuseums der Hansestadt Lübeck. Ber. Ver. Natur u. Heimat u. d. Naturhist. Mus. Lübeck, H. 11: 88-103, Teil 3.

16. Thüringen

Altenburg

Naturkundliches Museum Mauritianum (Anschrift: Parkstraße 1, 04590 Altenburg)

1. 20 Kästen (50x42 cm), >500 Proben in Alkohol (zwischen 50 und > 500 Expl. je Probe). Bearbeitete Familien sind aussortiert.

2. Bearbeitete Familien (in Klammern Zahl der Kästen): Asilidae (1), 87 Exemplare auf Datenbank und ca. 150 weitere; Bombyliidae (1), 131 Exemplare auf Datenbank und ca. 50 weitere; Conopidae (1), 126 Exemplare auf Datenbank und ca. 20 weitere; Syrphidae (17), 4 505 Exemplare auf Datenbank und ca. 1 000 weitere. Unbearbeitete Familien in 4 Kästen (ca. 800 Expl.): Hippoboscidae, Micropezidae, Pipunculidae, Stratiomyidae, Tabanidae, Tachinidae. Weitere Familien unsortiert in 4 Kästen (ca. 3 500 Expl.).

3. Fast ausschließlich Material von M. JESSAT 1992-1997 gesammelt.

4. Determinationen durch: C. CLAUSSEN, Flensburg; D. DOCZKAL, Malsch.

5. Fundortangaben immer vorhanden, oft auch Biotopbezeichnungen.

6. Trockenmaterial: Aus Ostthüringen (ca. 50%), aus Rumänien (ca. 45%), aus Frankreich, Italien, verschiedenen Gegenden Deutschlands (ca. 5%).

Erfurt

Naturkundemuseum (Anschrift: Große Arche 14, 99084 Erfurt)

Die Sammlung Thüringer Dipteren, von O. RAPP (1878-1953) zusammengetragen, umfaßt 66 Kästen. Alle Tiere sind vor 1950 gesammelt worden. Die Sammlung befindet sich zur Zeit als Leihgabe im Museum der Natur Gotha (siehe dort). Im Naturkundemuseum Erfurt befindet sich lediglich eine kleine Collection (<1 000 Expl.) nicht determinierter Dipteren, hauptsächlich Vertreter der Stratiomyidae, Syrphidae und Tabanidae, vor allem gesammelt durch M. HARTMANN. Außerdem ist eine Präparatesammlung an Sciaridae (100 Stück) vorhanden, determiniert durch F. MENZEL. Etikettierung und Zustand der Sammlung ist gut.

9. Publikation

RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. 574 S., Erfurt.

Gera

Museum für Naturkunde (Anschrift: Nicolaiberg 3, 07503 Gera)

1. 10 Kästen mit Collection M. NICOLAUS (7 Kästen), Collection H. GEBAUER (1 Kasten) und 2 Kästen unterschiedlicher Herkunft, insgesamt ca. 3 600 Exemplare.

2. Viele Familien, dabei nur wenige Nematocera.

3. Die Sammlung NICOLAUS wurde 1965 erworben.

4. Die Determinationen sind nicht immer einwandfrei.
6. Fundorte hauptsächlich in der Umgebung Gera, Ronneburg.
8. Erhaltungszustand der Sammlungen ist gut.

Gotha

Museum der Natur (Anschrift: Parkallee 15, 99853 Gotha)

1. Die Sammlung umfaßt 14 Einzelcollectionen.

Trockenmaterial:

- Collection R. GERBING (1838-1905), 7 Kästen, davon 1 Kasten mit Syrphiden.
- Collection G. JÄNNER (1862-1941), 48 Kästen, Zugang etwa 1946. Die Sammlung gehörte früher zum naturwissenschaftlichen Heimatmuseum.
- Collection A. KELLNER (1794-1883), 9 Kästen, Ankauf: 1863; lediglich einige Exemplare aus der Umgebung von Meinigen, Herkunft: E. GIRSCHNER (1860-1914), sind mit Etiketten versehen.
- Collection O. RAPP (1878-1953), geführt als Sammlung Thüringer Dipteren umfaßt 66 Kästen (Dauerleihgabe des Naturkundemuseums zu Erfurt).

Außerdem sind folgende Collectionen (Trockenmaterial) vorhanden: 5 Kästen aus dem Museum "Heineanum", Halberstadt, 1974 übernommen; eine Sammlung aus dem Stadtmuseum Weimar, 1977 übernommen. Letztere befindet sich in schlechtem Zustand.

Alkoholmaterial und Präparatesammlung:

- Chironomidae, ca. 200 Arten und 1 330 mikroskopische Präparate, Collection R. SAMIETZ; leg. et det. R. SAMIETZ.
- Dolichopodidae, 200 Arten, Collection R. BELLSTEDT; leg. et det. R. BELLSTEDT.
- Limoniidae, ca. 200 Arten, Collection W. ZIMMERMANN, Zugang: 1970-1992, leg. R. BELLSTEDT, W. JOOST, W. ZIMMERMANN; det. W. ZIMMERMANN, H. MENDEL, H. REUSCH.
- Mycetophilidae s. l., 188 Arten, Zugang ab 1970, leg. W. JOOST und R. BELLSTEDT; det. H. PLASSMANN und U. KALLWEIT.
- Psychodidae, 51 Arten, Zugang ab 1970, leg. W. JOOST und R. BELLSTEDT.
- Sciaridae, bestehend aus mikroskopischen Präparaten, Zugang seit 1989, überwiegend leg. R. BELLSTEDT; det. F. MENZEL und K. METZNER.
- Simuliidae, 16 Arten, Zugang ab 1978, leg. R. BELLSTEDT und W. ZIMMERMANN.
- Tipulidae, 56 Arten (Stand: 15.10.1995), Zugang 1995, leg. R. BELLSTEDT; det. R. HEIß.
- Collection. G. MOTHES, überwiegend (?) Chironomidae, 570 Weithalsflaschen und ca. 2 000 Präparate, Zukauf 1986.

9. Publikationen

JOOST, W. (1965): Die entomologischen Sammlungen des Naturkundemuseums Gotha. Abh. Ber. Naturk.-Mus. Gotha (2): 79-92.

MENZEL, F. (1993): Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der palaearktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae). Teil V.- Die Sciaridae des Naturkundemuseums Erfurt, des Museums der Natur Gotha und des Zoologischen Instituts der Universität Rostock. Veröff. Naturkundemus. Erfurt 12: 147-154.

Jena

Ökologisches Institut der Universität (Anschrift: Dornburgerstraße 159, 07743 Jena)

1. Dipteren in Alkohol, ca. 105 000 Individuen in mehreren hundert Einzelproben; im wesentlichen aus Thüringen.

2. Überwiegend brachycere Zweiflügler aus vielen Familien.

3. Das Material entstammt vor allem Qualifizierungsarbeiten von Diplomanden und Doktoranden, ist allerdings nur zum Teil determiniert worden.

9. Publikationen

Über einen Teil des Materials liegen mehrere Publikationen aus den Jahren 1978-1996 vor (BÄHRMANN und Mitarbeiter).

Phyletisches Museum (Anschrift: Vor dem Neutor 1, 07743 Jena)

1. Das Museum besitzt die Zweiflüglersammlung A. FRANK sen. (1849-1921) mit >8 000 Exemplaren, in 46 Kästen untergebracht, zumeist von FRANK in Mitteleuropa gesammelt. Einige von den 2 385 Arten und Varietäten wurden in Einzelexemplaren durch Kauf von STAUDINGER, Dresden, erworben. Diesen Stücken fehlen Fundortangaben, während sich die Sammlung im übrigen in sehr gutem Zustand befindet und gut etikettiert ist.

2. *Nematocera* (2 Kästen), *Brachycera*: *Acalyptatae* (14 Kästen), *Asilidae*, zusammen mit *Bombyliidae*, *Rhagionidae*, *Stratiomyidae*, *Tabanidae*, (4 Kästen), *Calyptatae* (17 Kästen), *Conopidae* (1 Kasten), *Dolichopodidae* zusammen mit *Empididae*, *Lonchopteridae* (3 Kästen), *Syrphidae* (5 Kästen).

4. An der Determination waren außer FRANK folgende Spezialisten beteiligt: CZERNY (*Scatophagidae*), ENGEL (*Anthomyiidae*), FRIESE (*Tephritidae*), GERLING, GIRSCHNER, RIEDEL (*Tachnidae*), LINDNER (*Ephydriidae*), PETRI (*Psilidae*), SACK (*Pipunculidae*), STROBL (*Otitidae*, *Sarcophagidae*, *Sphaeroceridae*).

Register

1. Standorte und Institutionen der im Text aufgeführten Dipteren Sammlungen

1) Altenburg - Naturkundliches Museum Mauritianum	200
2) Augsburg - Naturmuseum	179
3) Bamberg - Naturkundemuseum	180
4) Berlin - Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität	181
5) Bielefeld - Biologische Sammlung der Fakultät für Biologie der Universität	192
6) Bielefeld - Naturkunde-Museum	192
7) Bonn - Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig	193
8) Braunschweig - Staatliches Naturhistorisches Museum	191
9) Bremen - Übersee Museum	184
10) Coburg - Naturkundemuseum	180
11) Cottbus - Museum der Natur und Heimat	183
12) Darmstadt - Hessisches Landesmuseum	186
13) Dessau - Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	197
14) Dresden - Staatliches Museum für Tierkunde	194
15) Eberswalde - Deutsches Entomologisches Institut	183
16) Erfurt - Naturkundemuseum	200
17) Erlangen-Nürnberg - Zoologisches Institut der Universität	180
18) Flensburg - Naturwissenschaftliches Heimatmuseum	198
19) Frankfurt/M. - Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg	186
20) Freital - Heimatmuseum	195

21) Gera - Museum für Naturkunde	200
22) Görlitz - Staatliches Museum für Naturkunde	195
23) Gotha - Museum der Natur	201
24) Greifswald - Zoologisches Institut und Museum der Universität	189
25) Halle/Saale - Sammlungen des Instituts für Zoologie der Universität	198
26) Hamburg - Zoologisches Museum der Universität	185
27) Jena - Ökologisches Institut der Universität	201
28) Jena - Phyletisches Museum	202
29) Karlsruhe - Staatliches Museum für Naturkunde	177
30) Kassel - Naturkundemuseum	188
31) Kiel - Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum	199
32) Krefeld - Städtisches Museum	194
33) Leipzig - Naturkundemuseum	196
34) Lübeck - Naturhistorisches Heimatmuseum	199
35) Mainz - Naturhistorisches Museum	194
36) München - Zoologische Staatssammlung	180
37) Münster - Westfälisches Museum für Naturkunde	194
38) Nürnberg - Sammlung der Naturhistorischen Gesellschaft	181
39) Oldenburg - Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	192
40) Rostock - Entomologische Sammlungen der Universität	190
41) Stuttgart - Staatliches Museum für Naturkunde	178
42) Stuttgart - Universität Hohenheim, Dipterenammlung des Zoologischen Institutes	179
43) Tharandt - Institut für Forstbotanik und Forstzoologie	197
44) Waren/Müritz - Müritz-Museum	191
45) Wiesbaden - Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums	188
46) Wilsdruff - Heimatmuseum	197

2. Namen der Sammler und Angabe der Museen, in denen sich von ihnen gesammelte Dipteren befinden

AHARONI, J. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 Alfken, J. D. - Bremen, Übersee Museum
 AMSEL, H. G. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 BAER, W. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 BAER, W. - Tharandt, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie
 BALLE, - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 BAMBERG, O. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 BARKEMEYER, W. - Flensburg, Naturwissenschaftliches Heimatmuseum
 BAUMANN, E. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 BECKER, - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 BECKER, T. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 BELING, K. W. T. - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
 BELLSTEDT, R. - Gotha, Museum der Natur
 BENDER, E. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 BERGER, C. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 BERNUTH, E. VON - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 BEYER, E. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 BLÜMLEIN, T. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums

- BOCHMANN, G. VON - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
BOES, H. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
BOES, H. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
BRAUNER, M. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
BRAUNS, A. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
BRAUNS, A. - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
BRAUNS, A. - Kiel, Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum
BRINK, R. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
BROWN, B. VON - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
BUCK, M. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
BUHR, H. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
BURGER, T. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
CÜRTEW, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
DIETZE, K. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
DISNEY, R. H. L. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
DÖNITZ, W. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
DUDA, O. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
EGLE, K. - Hamburg, Zoologisches Museum der Universität
EIGEN, P. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
ELBERT, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
EMEIS, W. - Flensburg, Naturwissenschaftliches Heimatmuseum
ENDERLEIN, G. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
ENDERLEIN, G. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
ENGEL, E. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
EPPING, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
ERMISCH, K. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
EYMELT, H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
FELDMANN, C. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
FELDMANN, E. - Hamburg, Zoologisches Museum der Universität
FELTEN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
FETZER, C. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
FEUERBORN, H. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
FEUSTEL, R. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
FISCHER, H. - Augsburg, Naturmuseum
FITTKAU, E. J. - München, Zoologische Staatssammlung
FLACH, K. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
FÖRSTER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
FRANK, A. - Jena, Phyletisches Museum
FRANKE, R. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
FRANZ, E. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
FRENTZEN, - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
GAUSS, R. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
GEBAUER, H. - Gera, Museum für Naturkunde
GEISTHARDT, M. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
GENZ, W. - Bremen, Übersee Museum Bremen
GERBING, R. - Gotha, Museum der Natur
GERCKE, G. - Hamburg, Zoologisches Museum der Universität
GERNING, J. C. VON - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums

- GIRSCHNER, E. - Gotha, Museum der Natur
 GÖLER, A. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 GOTÔ, T. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 GRABOWSKI, F. - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
 GRAEFFE, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 GRÄFE, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 GREB, A. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 GROSCHKE, F. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 GROSSHOFF, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 GRUHL, K. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 GULDE, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HAAS, F. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HAGEN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HAINMÜLLER, C. - Waren/Müritz, Müritz-Museum
 HARTMANN, M. - Erfurt, Naturkundemuseum
 HAUSER, M. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 HECKEL, P. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 HEESE, W. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 HEIDENREICH, E. - Dessau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 HEIDENREICH, G. H. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 HEINZE, - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 HEIß, R. - Gotha, Museum der Natur
 HEMMEN, J. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 HERING, M. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 HERMANN, F. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 HERMANN, F. - München, Zoologische Staatssammlung
 HERTING, B. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 HESSE, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HEYDEN, L. F. J. D. VON - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HICKER, R. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 HOFMANN, E. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 HOHNDORF, A. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 HOOP, M. - Kiel, Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum
 HORN, W. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 IRMSCHER, E. - Stuttgart, Universität Hohenheim, Dipterenammlung des Zoologischen Institutes
 JAENNICKE, J. F. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 JÄNNER, G. - Gotha, Museum der Natur
 JANZEN, - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 JESSAT, M. - Altenburg, Naturkundliches Museum Mauritianum
 JOOST, W. - Gotha, Museum der Natur
 KALLWEIT, U. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 KARISCH, T. - Dessau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 KARL, O. - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
 KARL, O. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 KARL, O. - Kiel, Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum
 KARL, O. - Rostock, Entomologische Sammlungen der Universität
 KARL, O. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 KARSEK, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg

- KELLER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KELLNER, A. - Gotha, Museum der Natur
 KIRCHNER, L. A. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KIRSCHBAUM, L. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 KLAPPERICH, J. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 KLENGE, S. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 KLEVENHUSEN, W. - Bremen, Übersee Museum
 KOCH, G. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KOHL-LARSEN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KOHL-LARSON, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KÖLLER, H. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 KORB, M. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KORMANN, K. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 KRABBE, - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 KRAMER, H. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 KRAMER, H. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 KRÖBER, O. - Hamburg, Zoologisches Museum der Universität
 KÜKENTHAL, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 KUNTZE, A. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 KUNTZE, A. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 KUNZMANN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 LACKSCHEWITZ, P. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 LAMPE, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 LAMPE, E. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 LEININGER, H. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 LENGERSDORF, F. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 LEONHARDI, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 LICHTWARDT, B. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 LINDNER, E. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 LOEW, F. H. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 LORENZ, O. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 MADER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MALLÁSZ, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MANNHEIMS, B. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 MARTEN, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MARTINI, E. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 MARTIUS, C. F. P. VON - München, Zoologische Staatssammlung
 MEHR, E. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 MELANDER, A. L. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 MENDEL, H. - Gotha, Museum der Natur
 MENDEL, H. - München, Zoologische Staatssammlung
 MENDEL, H. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 MENZEL, F. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 MENZEL, F. - Gotha, Museum der Natur
 METZNER, K. - Gotha, Museum der Natur
 MEYER, O. & R. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MEYER, H. R. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 MEYER, O. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum

- MIKSCH, G. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 MIRZA, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MÖHN, E. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 MORTON, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MOTHE, G. - Gotha, Museum der Natur
 MÜLLER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 MÜLLER, G. H. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 NELSON, C. R. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 NICKER, R. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 NICOLAUS, M. - Gera, Museum für Naturkunde
 NOACK, H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 NORWICH, A. H. - Bremen, Übersee Museum
 NÜSSLER, H. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 OEHLKE, J. - Waren/Müritzt, Müritzt-Museum
 OLDENBERG, L. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 OLDENBERG, L. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 OSTEN-SACKEN, C. R. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 OTTO, P. VON - Braunschweig, Staatliches Naturhistorisches Museum
 PAGANETTI, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PALANKA, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PARAMONOW, S. J. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 PAULI, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PETERS, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PETZ, J. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 PEUS, F. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PFEIFER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PFITZNER, R. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PILLICH, F. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 PLASSMANN, E. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PLASSMANN, E. - München, Zoologische Staatssammlung
 PLAUMANN, F. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 PLAUMANN, F. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 PRIOR, H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 PUTZLER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 RADDATZ, A. - Rostock, Entomologische Sammlungen der Universität
 RAPP, O. - Gotha, Museum der Natur
 REICHARD, A. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 REICHERT, A. J. - Leipzig, Naturkundemuseum
 REINWAR, D. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 REISS, F. - München, Zoologische Staatssammlung
 REUSCH, H. - Gotha, Museum der Natur
 RICHTER, W. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 RIEDEL, M. P. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 RIEDEL, M. P. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 RIEDEL, M. P. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 RÖDER, V. VON - Halle/Saale, Sammlungen des Instituts für Zoologie der Universität
 ROETTGEN, C. F. - Krefeld, Städtisches Museum
 ROLLE, H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg

- ROMS, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 ROSER, K. L. F. VON - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 ROTH, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 ROTH, W. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 RÜBSAAMEN, E. H. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 RUDOLPH, K. - Dessau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 RÜPPELL, E. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SAAGER, H. - Lübeck, Naturhistorisches Heimatmuseum
 SACK, P. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SAMIETZ, R. - Gotha, Museum der Natur
 SATTLER, W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SAUTER, C. R. H. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 SCHACHT, W. - München, Zoologische Staatssammlung
 SCHÄFER, E. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHALLEHN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHIRMER, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHIRMER, - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 SCHIRNER, - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 SCHLIEMANN, K. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHMIDT, C. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 SCHMIEDEKNECHT, O. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 SCHMIEDEKNECHT, O. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHMITZ, H. - Bonn, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig
 SCHNEID, T. - Bamberg, Naturkundemuseum
 SCHNEIDER, O. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 SCHNUSE, K. A. W. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 SCHRÖDER, J. D. - Bremen, Übersee Museum
 SCHROEDER, - Waren/Müritz, Müritz-Museum
 SCHUBOTZ, H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHULZ, - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 SCHULZE, A. - Leipzig, Naturkundemuseum
 SCHÜTZ, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SCHÜTZE, K. T. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 SEITZ, A. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SIEBER, M. - Görlitz, Staatliches Museum für Naturkunde
 SIEBERT, CH. - Eberswalde, Deutsches Entomologisches Institut
 SIMONTORNYA, - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 SNOW, F. H. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 SOMMER, R.-G. - Kiel, Forschungsstelle für Ökosystemforschung & Ökotechnik, Biologiezentrum
 SPIX, J. B. VON - München, Zoologische Staatssammlung
 STANNIUS, F. H. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 STARKE, H. J. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 STEIN, P. - Berlin, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität
 STELTER, H. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 STEUDEL, W. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 STOCK, C. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 STRASBURGER, E. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 STRENZKE, K. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg

- STRITT, W. - Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde
 STROBL, G. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 STROBL, G. - Dresden, Staatliches Museum für Tierkunde
 STROBL, G. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 STROBL, G. - Greifswald, Zoologisches Institut und Museum der Universität
 TETRY, L. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 THALHAMMER, J. - Darmstadt, Hessisches Landesmuseum
 THALHAMMER, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 THEODOR, O. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 THIENEMANN, A. - München, Zoologische Staatssammlung
 TORNIER, F. - Leipzig, Naturkundemuseum
 TRAUTMANN, C. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 TSCHIRNHAUS, M. VON - Bielefeld, Biologische Sammlung der Fakultät für Biologie, Universität
 TSCHORSNIG, H.-P. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 VARENDORFF, VON, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 VILLENEUVE, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 VON DER DUNK, K. - Erlangen-Nürnberg, Zoologisches Institut der Universität
 VON DER TRAPPEN, A. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde
 VOSSELER, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 WACHSMANN, - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 WAHRMAN, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 WALLIS, W. - Dessau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 WEILER, J. - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 WEISS, A. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 WENDLAND, - Wiesbaden, Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums
 WIEDEMANN, C. R. W. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 WINNERTZ, J. - Frankfurt/M., Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
 ZIMMERMANN, W. - Gotha, Museum der Natur
 ZOERNER, H. - Dessau, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 ZWÖLFER, W. - Stuttgart, Staatliches Museum für Naturkunde

Übergreifende Publikationen

- HORN, W.; KAHLE, I.; FRIESE, G. & GAEDIKE, R. (1990): *Collectiones entomologicae*. Ein Kompendium über den Verbleib entomologischer Sammlungen der Welt bis 1960. Teil I: 1-220, II: 223-573, Berlin.
- MARWINSKI, F. (1987): Katalog der Porträtsammlung bedeutender Entomologen. Stand: Sept. 1984. *Nova Supplementa Entomologica*, Eberswalde-Finow, 2: 1-75.
- MARWINSKI, F. (1988): Namenregister zu den Inventarien der Entomologen-Nachlässe (Nr. 1-100) im Archiv der Entomologischen Bibliothek Eberswalde-Finow. *Nova Supplementa Entomologica*, Eberswalde-Finow, 4: 1-103.

Anschrift des Autors:

Prof. em. Dr. RUDOLF BÄHRMANN
 Buchaer Straße 10c
 D- 07745 Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Bährmann Rudolf

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Dipterenansammlungen Deutschlands 173-209](#)